


**BMW PARTNER  
IN DAVOS.**

Nino Unold AG  
7260 Davos Dorf  
bmw-unold.ch



# Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,  
in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**METZGEREIMARK**

Ein jedes Ding  
muss Zeit zum  
Reifen haben.  
William Shakespeare



**BECK**

*Hitz*



Immer am letzten Sonntag  
im Monat unser beliebter  
Brunch à discrétion!!!  
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!  
Beck Hitz AG, Untergassa 5,  
7240 Küblis 081'300'31'00

Wir sind jetzt stop+go.



**Sportplatzgarage  
Gutknecht**

VW  
Audi  
SEAT  
Škoda

Mattastrasse 46 • Davos Platz • +41 (0)81 413 27 20

Ihr stop+go Betrieb in Ihrer Region



## Reto Branschi letzter Jahresbericht

DDO-Direktor Reto Branschi (rechts), der seit über 30 Jahren für den Davoser Tourismus tätig ist, präsentierte an der 60. GV von DDO seinen letzten Jahresbericht. Ausserdem wurde an dieser Jahresversammlung die Destinationsstrategie der nächsten 10 Jahre vorgestellt. Auf den **Seiten 16-19** sowie **25-29**. Seite **36** Gipfel-Gespräch mit VR-Präsident Toni Morosani.

**MINELLI**

Spenglerei • Bedachungen



Mattastr. 56, Davos Platz  
Tel. 079 241 28 19



**pizzadatoni.ch**

do kasch di beschti  
Pizza ha!

**Matta-Carosserie AG**



Mattastr. 46 • Davos Platz  
+41 (0)81 413 60 33

**carrosserie suisse**

**HK** Hoch-Tief Helg + Kaufmann AG  
Bau

**Ihr Baupartner**

Tel. 081 420 15 15 

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

**HOLZBERNHARD**

**HOTEL  
VEREINA  
KLOSTERS**

info@vereinaklosters.ch



**Wochenspezialität**

**US-Prime Rindsfilet**  
Sauce Béarnaise | Wintergemüse  
Pommes Allumettes

+41 81 410 27 27



Ich bin gerne für Sie da!



**Simon Berri**  
Kundenberater

Agentur Davos  
Tel. 079 885 05 05  
simon.berri@baloise.ch



## Bahnbrechende Technologie von INTEGRA beschleunigt die Genomforschung

SJ. INTEGRA Biosciences hat diesen Herbst ein neues Produkt auf den Markt gebracht, das die Genomforschung vorantreibt. Das Gerät namens MIRO CANVAS ermöglicht eine erhebliche Effizienzsteigerung von NGS-Arbeitsabläufen, indem es diese weitgehend automatisiert. NGS steht für Next Generation Sequencing und ist die fortschrittlichste Methode, um Erbmateriale schnell, exakt und kostengünstig zu entschlüsseln, was für die internationale Forschung und die Medizin von entscheidender Bedeutung ist.

Zu Beginn dieses Jahres hat INTEGRA Biosciences das kalifornische Biotech-Unternehmen Miroculus übernommen. Das Start-Up hat sich auf die Optimierung von NGS-Abläufen spezialisiert. Durch die Übernahme erweitert INTEGRA ihren Einfluss in dem expandierenden Bereich der Genomik, der sich unter anderem mit dem Verständnis der Evolution sowie der Identifizierung und Behandlung von Erbkrankheiten und Krankheitserregern beschäftigt. Mit dem Gerät MIRO CANVAS wird der manuelle NGS-Arbeitsaufwand wesentlich reduziert, wodurch Forschung und Entwicklung in diesem Feld deutlich beschleunigt werden.

### Hauptstandort in Zizers übernimmt Schlüsselrolle in europäischem Vertrieb

Das digitale Mikrofluidiksystem automatisiert die für die Probenvorbereitung erforderlichen Schritte. Darüber hinaus ermöglicht das Gerät Reaktionen mit geringem Flüssigkeitsvolumen, was den Verbrauch von Reagenzien um bis zu 75 % reduziert. Dadurch können Ressourcen und Geld eingespart werden. Die Genomforschung wird in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen. Das schnelle Entschlüsseln von DNA wird weltweit immer wichtiger. Durch die Aufnahme von MIRO CANVAS in ihre Produktpalette positioniert sich INTEGRA Biosciences als relevantes Unternehmen im Bereich NGS. Der gesamte Vertrieb in Europa läuft dabei über den Hauptstandort in Zizers, der ebenfalls als zentrale Beratungsstelle zum Thema NGS fungiert. Dies ist somit ein weiterer klarer Schritt Richtung Zukunft, nachdem das Unternehmen den Firmencampus erst kürzlich stark vergrößert hat.

Wir gratulieren allen

Schütze - Geborenen  
(22.11. bis 21.12.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:

Schützen sind Forscher und Philosophen. Sie möchten immer Neues Kennenlernen.

Ihre Gipfel Zytig

**Kung**  
Traditionelle  
Thai **Massage**

079 539 45 27

Promenade 77

Davos Platz

[kungmassagedavos.ch](http://kungmassagedavos.ch)

**topclean**  
davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

Annahmestelle auch bei der  
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66

[topcleandavos@gmx.ch](mailto:topcleandavos@gmx.ch)



Schauen & staunen:

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**Gipfel Zeitung**

Auflage: 15 500 Ex.

Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:

Gipfel Media AG

Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz

Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf

Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37

E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)

Internet: [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

**GOTSCHNA**

**TAXI**

081 420 20 20

[www.gotschnataxi.ch](http://www.gotschnataxi.ch)



**Montreux Weihnachts Markt und Zibelemärit in Bern**

Gotschnareisen 081 420 20 20

zusammen mit Jkrimtravel kg Hafenstrasse 17 8593 Kesswil

Erste Fahrt zum Montreux Weihnachts Markt und an den Zibelemärit in Bern mit dem Bus und Judith  
Abfahrt am 26 November ab 7.30

Rückfahrt am 27 November um 14.30

Hin und Zurück Fahrt, Cafe und Gipfeli auf der Hinfahrt  
Kosten pro Person CHF 130.00 .max 30 Personen.

Zimmer können über mich gebucht werden,  
parkiere in der Nähe des Berns Expo.

Preis pro Doppelzimmer für 2 Personen ca. CHF 100.00.

Ich freue mich auf Euch, Judith Krim jkrimtravel kg

**Valcaus**  
Bergbeizli

Das Bergbeizli mit  
Charme und Ausblick  
Geeignet für

- Hochzeit
- Geburtstag
- Fondueplausch
- Freitagsjass
- u.v.a.m.

Tel.: 079 560 91 30  
[mimi@valcaus.ch](mailto:mimi@valcaus.ch)



**Christoffel**  
SPIRIT

DEGUSTIEREN  
GENIESSEN  
ERLEBEN

FEINE ANLÄSSE  
EDLE SPIRITUOSEN

Ihr Einkaufserlebnis

HOME OF CHRISTOFFEL RÖTALI Promenade 49 | 7270 Davos Platz

**Vorverkauf Saison- und Jahresabos**  
Vom 1.11. bis 30.11.2023 erhalten Sie 10% Rabatt auf Saison- und Jahresabos. Preise und Bestellformular unter [www.gruesch-danusa.ch](http://www.gruesch-danusa.ch)>Unser Berg>Tickets.

**Start Wintersaison 2023/24 mit Wochenendbetrieb**  
ab 2. Dezember 2023.

**Saisonmiete**  
Unser Angebot für Ski, Stöcke und Skischuhe:

- Kleinkinder	ab CHF	60.-
- Kinder bis 100cm	ab CHF	135.-
- Kinder bis 130cm	ab CHF	199.-
- Jugendliche 13 bis 17 Jahre	ab CHF	299.-
- Erwachsene	ab CHF	470.-

**Öffnungszeiten:**  
Kasse Bergbahn sowie  
Sportshop & Rentcenter,  
1. bis 30. November 2023  
Montag bis Samstag  
von 9 bis 12 Uhr sowie  
von 13 bis 17 Uhr.

**Infos**  
0041 (0)81 325 12 34  
[www.gruesch-danusa.ch](http://www.gruesch-danusa.ch)  
[info@gruesch-danusa.ch](mailto:info@gruesch-danusa.ch)




**DAVOS KLOSTERS**

**Weihnachtsmarkt Klosters**

**SAMSTAG, 2. DEZ. 2023**  
**9.30 BIS 18 UHR**  
**AN DER BAHNHOFSTRASSE**

VIELE SCHÖNE VERKAUFSSTÄNDE  
GAFFISTUBÄ  
GETRÄNKEBAR, GRILL, RACLETTE  
KERZENZIEHEN  
DER SAMICHLAUS KOMMT UM 17.00 UHR  
HERZLICH WILLKOMMEN

**WARCHSTUBÄ**



Der Berg mit 10%

**SALOMON** x **heierling**  
INTERNATIONAL INNOVATION HUB DAVOS




• Nr.1 Skiboot Fitting • R&D Salomon Skiboote • Race Tuning • Sportortopedic

## Wohin führt der Krieg in Israel?

Der Nahost-Konflikt brennt zur Zeit lichterloh. Während für die Hamas als Lösung nur die physische Vernichtung der Juden in Frage kommt, setzt die Weltgemeinschaft schon seit langem auf eine Zweistaaten-Lösung. Aber sind das die einzigen möglichen Lösungen?

In der Bibel finden wir eine sehr bemerkenswerte Aussage Gottes, die als Hinweis gewertet werden kann, wie Gott den Palästina-Konflikt zu lösen beabsichtigt. Sie ist zu finden in Sacharia 9, Verse 6-7. Dort spricht Gott in bildhafter Sprache davon, dass er den Hochmut der Philister (der damals dort ansässigen Bevölkerung) brechen wird und ihnen ihre mörderischen Absichten gegenüber Israel nehmen wird. Und sie sollen dann als eigene Sippe in Israel aufgenommen werden.

Gemäss dieser Prophetie wird es also keine Zweistaaten-Lösung geben und auch keine Vertreibung der Palästinenser aus Israel. So unglaublich es im Moment auch klingen mag, Gottes Lösung wird ein friedliches Miteinander von Israelis und Palästinensern sein.

Es ist meine Hoffnung und auch mein Gebet, dass dieser Krieg schliesslich genau dazu führen wird, dass die Palästinenser ihre mörderischen Absichten aufgeben und das Existenzrecht Israels wirklich anerkennen werden. Damit es aber zu dem prophezeiten friedlichen Miteinander kommen wird, braucht es noch viel mehr: es braucht viel Vergebung und Heilung der Verletzungen auf beiden Seiten. Und das kann nach meiner Überzeugung nur Jesus, der Messias, vollbringen. Wann es so weit sein wird, weiss ich nicht, aber ich weiss, dass Gott zu seinem Wort steht und dass es schliesslich so kommen wird.

Im Moment aber sehen wir eine immer deutlicher zutage tretende Spaltung der Gesellschaft in der Israel-Palästina-Frage. Als Folge davon tritt auch offener Antisemitismus immer häufiger und heftiger in Erscheinung. Ich denke dabei nicht an berechnete Kritik an Israel bzw. dessen Verhalten. Israel ist, wie wir alle auch, nicht ohne Fehler, und diese sollen auch angesprochen werden dürfen. Nein, es geht um den Hass auf die Juden, nur weil sie Juden sind. Ich kenne keine andere Volksgruppe, bei der dieses Phänomen durch die ganze Geschichte hindurch so ausgeprägt in Erscheinung tritt. Warum ist das so? Ich sehe die tiefere Ursache in einer von Gott selbst festgelegten Gesetzmässigkeit, die in der Verheissung an Abraham und seine Nachkommen so formuliert ist: «Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden.» (1.Mose 12,3). Das hat zur Folge, dass, wo immer es Satan gelingt, die Menschen dazu zu bringen, die Juden zu verfluchen, finstere Mächte ein legales Anrecht haben, dort ihr Unwesen zu treiben. Die Geschichte bestätigt das. Ich kenne kein Land, das die Vernichtung der Juden will, dem es gut geht, weder heute noch in der Vergangenheit.

Ich weiss auch nicht, warum die Geschichte Gottes mit seinem Volk so schwierig und leidvoll ist, von Anfang an bis heute. Aber eines weiss ich mit Sicherheit: wir tun gut daran, Israel zu segnen. Das wird auch uns zum Segen gereichen.

Philipp Brückmann, Davos Platz

Seit 30 Jahren Ihre Gipfel Zeitung

## Tierärzteschaft engagiert sich für die Versorgungsinitiative

*In der Tiermedizin fehlen wie in der Humanmedizin immer wieder wichtige Medikamente. Daher stellt sich die Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST) hinter die Volksinitiative «Ja zur medizinischen Versorgungssicherheit». Das Initiativkomitee ist sehr erfreut über die Unterstützung durch die Tierärzteschaft und heisst die GST im Kreise der mitwirkenden Organisationen und Verbände willkommen.*

Schweizer Haus- und Nutztiere erhalten nicht immer die Arzneimittel, die sie bräuchten. **Es fehlt an Schmerzmitteln, Impfstoffen, Infusionen und vielem mehr.** Die Tierärzteschaft ist täglich von Liefer- und Versorgungsengpässen bei Medikamenten betroffen. Tierarztpraxen brauchen viel Zeit, um Alternativen zu beschaffen.

Deshalb fordert auch die Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST), dass der Bund bei der Versorgung mit Arzneimitteln den Lead übernimmt – egal, ob es sich um Medikamente für die Humanmedizin oder die Veterinärmedizin handelt. Der Bund soll Rahmenbedingungen für die innovative Forschung und Entwicklung von Medikamenten und anderen medizinischen Gütern in der Schweiz schaffen, die Lagerhaltung verbessern sowie Lieferketten und den Import sicherstellen.

Die Situation hat sich in der Tiermedizin in den letzten Jahren zugespitzt. Die Gründe sind dieselben wie in der Humanmedizin: Der kleine Schweizer Markt mit den speziellen Anforderungen der Behörden erschwert Zulassungen, hohe Anforderungen an die Qualität machen die Produktion in der Schweiz unrentabel. Der globalisierte Markt bei den Wirkstoffen, die Covid-Pandemie und der Krieg in der Ukraine haben den Engpass akzentuiert.

Aus diesen Gründen stellen sich die Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte hinter die Volksinitiative «Ja zur medizinischen Versorgungssicherheit» und unterstützen die Unterschriftensammlung.

Das Initiativkomitee ist sehr erfreut über die Unterstützung der Volksinitiative durch die Tierärzteschaft. Diese zeigt einmal mehr auf, dass das bestehende Versorgungsproblem weit über den Bereich der Arzneimittel der Humanmedizin hinausgeht.

## Campingplatz Davos Laret Lusi: 3. Variante

Aufgrund eines Postulates im Grosse Landrat im März 2021 wurde mit der Planung eines Campingplatz in Davos Laret Lusi begonnen. Bei einem Neubau sind immer viele Ämter, Interessensgruppen und Grundeigentümer involviert. In der Standortplanung Kreisel für die Zufahrt zum Campingplatz / Bahnhof Laret wird zurzeit eine dritte Variante ausgearbeitet. Die Volksabstimmung über eine Teilrevision der Ortsplanung (Campingzone) findet voraussichtlich 2025 statt. Die Initianten des Campingplatzes Davos Laret Lusi sind sehr motiviert, dieses Projekt weiterhin voranzutreiben und umzusetzen.

Michèle und Michael Klepping, Davos Laret



# Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor,  
Granit, Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung  
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge  
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



René Stieger  
Fadärastr. 60  
7212 Seewis Dorf  
[www.stieger-elektronik.ch](http://www.stieger-elektronik.ch)

## Stieger

## TV-SAT Multimedia

[stiegerrené@bluewin.ch](mailto:stiegerrené@bluewin.ch)

Tel. +41 79 200 48 31

[www.esepa-schweiz.ch](http://www.esepa-schweiz.ch)

**Fire Rescue Security Center • Waldbrand-Unterstützung + Ausbildung + Material**

## A-Z

# Bettwarencenter<sup>+</sup>

Grosse Ausstellung: Technogel-  
Matratzen, Boxspringbetten,  
Bettwäsche, Duvets und Kissen  
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne  
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der  
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

**T** TAMARA-R  
swiss manufacture

## Technogel®



**Öffnungszeiten:** Mo. geschlossen  
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h



Emil Frey Landquart  
[emilfrey.ch/landquart](http://emilfrey.ch/landquart) – 081 300 04 70

## Finden Sie bei uns Ihr Traumauto!



## Schiers: Anna-Margreth Holzinger die erste Gemeindepräsidentin

*P. 212 von 232 anwesenden Stimmberechtigten wählten letzten Freitag FDP-Grossrätin Anna-Margreth Holzinger zur ersten Gemeindepräsidentin von Schiers.*

Nach der Protokollgenehmigung hat die Geschäftsprüfungskommission (GPK) an der Gemeindeversammlung die Fragen eines Bürgers, in Zusammenhang mit Arbeitsvergaben, beantwortet. Die GPK stellt fest, dass sich der Gemeindevorstand im Benehmen mit dem Amt für Wald und Naturgefahren (AWN)

gesetzeskonform und wirtschaftlich (Einsatz von Steuergeldern) verhalten hat. Ein unterstelltes Misstrauen oder sogar gestörtes Verhältnis zwischen dem Gemeindevorstand und der GPK ist nicht feststellbar und wird als haltlos zurückgewiesen.

Einem Projekt- und Verpflichtungskredit von 1.25 Mio. für die Abwasserentsorgung im Streusiedlungsgebiet am Stelserberg wird zu Handen der Urnenabstimmung im März 2024 mit grossem Mehr zur Annahme empfohlen.

Angenommen wird auch das

Budget der Gemeinde Schiers mit einem Ertragsüberschuss von 62 169 Franken und Nettoinvestitionen von 309'900 Fr. Der Steuerfuss (natürliche Personen) für die Gemeindesteuer 2024 wird unverändert bei 109 % der einfachen Kantonssteuer belassen.

Für den bisherigen Gemeindepräsidenten, der aufgrund der Vorkommnisse im Oktober nicht mehr kandidierte, ist FDP-Grossrätin Anna-Margreth Holzinger mit 212 Stimmen von 232 Stimmberechtigten im ersten Wahlgang mit einem gewählt worden.



**Neue Gemeindepräsidentin von Schiers, Anna-Margreth Holzinger.**



Links: „Hahn im Korb“ Renato Marni zwischen Freundin Annette und Autorin Doris Büchel. – Rechts: Markus und Stefan Bischof, Jole Bischof, Renato M. (in Siegerpose!) und Freundin Anette.

## Renato Marni und sein «Durchbruch» – 2. Vernissage

*P. Auch die zweite Vernissage des Buches „Durchbruch“ war erfolgreich, lockte sie doch über 100 Besucherinnen und Besucher an die Promenade 69 in Davos. Unter den Gästen befanden sich nicht nur erfolgreiche Vertreter aus der Wirtschaft, sondern auch angesehene Coaches aus ganz Europa, die neugierig waren, mehr über das Buch und seine inspirierenden Inhalte zu erfahren.*

«Durchbruch» erzählt die faszinierende Lebensgeschichte des 16-fachen Taekwondo-Weltmeisters und 24-fachen Weltmeistermachers Renato Marni. Es ist jedoch weit mehr als nur eine Sportbiografie. Das Buch bietet einen tiefen Einblick in die Welt des Erfolgs, des Verkaufs, des Coachings und der persönlichen Entwicklung. Es zeigt auf, **dass jeder Mensch das Potenzial hat, seine Ziele zu erreichen und sein volles Potenzial auszuschöpfen** - egal in welchem Bereich des Lebens.

Die Leser/-innen werden regelrecht in den Bann gezogen, da sie sich mit den Erfahrungen und Herausforderungen im Buch identifizieren können. Sie erkennen ihre eigenen Stärken und

Schwächen wieder und finden wertvolle Inspirationen für ihr eigenes Leben.

Ein zentraler Aspekt von «Durchbruch» ist die Fähigkeit, trotz Rückschlägen immer wieder aufzustehen und weiterzumachen. Renato Marni, heute selbst ein erfolgreicher Coach und Autor, teilt seine wertvollen Erkenntnisse darüber, wie man Hindernisse überwindet und schöne Erfolge erzielt. Seine motivierenden Worte ermutigen die Leser dazu, niemals aufzugeben und immer wieder neue Wege zu suchen, um ihre Träume zu verwirklichen.

Renato Marni freut sich über das positive Feedback und die zahlreichen Anfragen, die er bereits erhalten hat. Auf seiner Website [winnermindset.ch](http://winnermindset.ch) können Interessierte weitere Informationen finden und Kontakt aufnehmen.

Renator Marni fordert auf: «Tauchen Sie ein in die Welt von Durchbruch, verfasst von Doris Büchel, und lassen Sie sich von den unterhaltsamen, spannenden und tiefgründigen Erfahrungen meines Lebens inspirieren. Das Buch verspricht nicht nur eine angenehme Lektüre, sondern auch wertvolle Erkenntnisse für Ihren eigenen Weg zum Erfolg.»



7 Tage geöffnet, durchgehend warme Küche

# ALPINA SCHIERS

Hotel \* Restaurant \* Bar \* Pizzeria

Tel. 081 328 12 12

[www.alpina-schiers.ch](http://www.alpina-schiers.ch)



## Ab 17.11.23 wieder offen!

### So & Mo Ruhetag (bis 04.12.23)

Wir freuen uns sehr, euch ab dem 17.11. wieder im Restaurant Sonne Klosters begrüßen zu dürfen.

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters  
Tel +41 81 422 66 66 | [reservation@sonneklosters.ch](mailto:reservation@sonneklosters.ch) | [www.sonneklosters.ch](http://www.sonneklosters.ch)

### Jubiläums-Turnshow 125 Jahre BTV Schiers



**Freitag, 24.11.2023  
Galadinner**

Türöffnung 18<sup>00</sup> Uhr | Anschliessend Barbetrieb mit Live-Musik

Vorspeise wird bis  
18<sup>45</sup> Uhr serviert

**Samstag, 25.11.2023  
Nachmittagsvorstellung**

Türöffnung 13<sup>00</sup> Uhr

**Samstag, 25.11.2023  
Abendvorstellung**

Türöffnung 18<sup>30</sup> Uhr | Anschliessend Party mit Live-Musik und Barbetrieb

Reserviert Euch einen Sitzplatz  
Ticketverkauf via Eventfrog




# MARIE LOUISE WERTH and Friends

## WEIHNACHTSKONZERT

IN DER REFORMIERTEN KIRCHE SEEWIS DORF

«Es werden die schönsten Weihnachtslieder aus aller Welt erklingen»

### FREITAG, 1. DEZEMBER 2023

TÜRÖFFNUNG 19.00 UHR • KONZERTBEGINN 20.00 UHR

Anschliessend wird Ihnen ein Weihnachtsapéro im Freien offeriert.

Vorverkauf: Infostelle Kur- und Verkehrsverein Seewis (Bazar)  
Schlossstrasse 2, 7212 Seewis Dorf, Telefon 081 330 30 17

Tickets: Fr. 35.- (unnummerierte Sitzplätze)

Auf Ihren Besuch und ein gemeinsames Einläuten der Weihnachtszeit freuen sich Marie Louise Werth & Friends sowie der Kur- und Verkehrsverein Seewis.



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
*Ihre Gipfel Zytig*



**Beni Schibli**  
14. November



**Olaf Kreuzen**  
15. November



**Mario Gubi**  
16. November



**Josias Gasser**  
17. November



**Andrea Schamaun**  
17. November



**Georg Huber**  
17. November



**Georg Egli**  
18. November



**Thomas Stoll**  
18. November



**Jan Keuning**  
19. November



**Lena Pedrotta**  
19. November



**Luzi Engler**  
19. November



**Gregor Niedermaier**  
19. November



**Dario Meyer**  
20. November



**Peter Caprez**  
22. November



**Anita Kasper**  
22. November



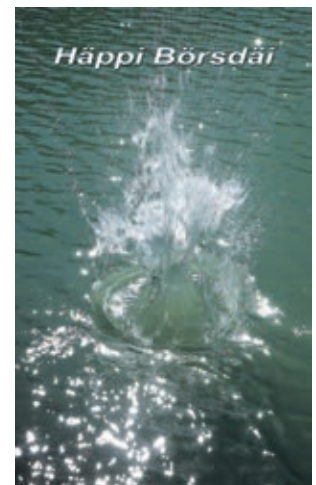
**Dietzer Walser**  
22. November



**Boris Becker**  
22. November



**Hans Bolt**  
22. November





# KAUFMANN WEINE

seit 1881 - davos

Freitag

1. Dezember 2023

17.00 - 20.00 Uhr

Samstag

2. Dezember 2023

13.00 - 18.00 Uhr

## Einladung

# WEINDEGUSTATION

www.kaufmannweine.ch • 081 410 14 14 • Dischmastrasse 7B • 7260 Davos Dorf



LUST AUF SCHÖNE SCHUHE®



NATURAL  
LIFE & STYLE  
SINCE 1989

282-00-8028  
Fr. 239.00



289-00-8049  
Fr. 359.00



289-46-0002  
Fr. 229.80



280-00-8093  
Fr. 239.00



280-40-0016  
Fr. 219.00



## DEGIACOMI

SCHUHMODE  
— SEIT 1919 —

Promenade 79 · 7270 Davos  
Tel. 081 420 00 10 · degiacomi.ch



Weitere Filialen in:

Bonaduz  
FLIMS  
THUSIS  
Chur

Shoppen online?

degiacomi-schuhe.ch



# Tägliche News aus der Gipfel-Region auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## Regierungsrat und Amtsleiterin auf Schulbesuch in Maienfeld und Fläsch

G. Kürzlich haben die Schulbehörden von Maienfeld und Fläsch mit Regierungsrat Jon Domenic Parolini, Vorsteher des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements, und Chantal Marti-Müller, Leiterin des Amtes für Volksschule und Sport, die zwei höchsten Amtsträger des Bündner Schulwesens willkommen geheissen.

Einen ersten Eindruck erhielten die Besuchenden in einer Musiklektion der 6. Primarstufe. Hier konnten sie erleben, wie positiv die Musik, das Singen und die Bewegung auf den Menschen wirken. Der Aufforderung, bei einer rhythmisch anspruchsvollen Übung mitzutun, kam der Besuch – zur Freude der Schülerinnen und Schüler – gerne nach.

Der anschliessende Rundgang durch die umgestalteten und neu gebauten Räumlichkeiten der Schulanlage, geführt von Schulkommissionspräsident Christof Kuoni und der Schulleiterin Conchita Orga, war eindrücklich und aufschlussreich: Die drei Zyklen – Kindergarten bis 2. Klasse, Primarstufe, 3. bis 6. Klasse, Primarstufe sowie Sekundarstufe I – sind in je einem Gebäude untergebracht. Nach fünf Jahren Bauzeit kann Ende Januar 2024 das letzte Gebäude mit Schulleitungsbüro, Sitzungszimmer, Labor, Werk- und Gruppenraum bezogen werden, und die 340 Schülerinnen und Schüler können sich in einem freieren und ruhigeren Umfeld bewegen. Die Schule Maienfeld bietet zeitgemässe Tagesstrukturen an, auch während den Sommerferien. Diese Leistungen sind möglich, weil die Organisation und Durchführung ausgelagert und in sehr guter Kooperation mit dem Verein «Kinderbetreuung plus» geschieht.



Regierungsrat Parolini und Amtsleiterin Chantal Marti mit den Gastgebern vor der Schule Fläsch.



Links: Im Pausenraum der Schulleitung Maienfeld, rechts auf dem Gelände.



Nach einer Stärkung im modern eingerichteten Pausenraum der Lehrpersonen und nach einigen Informationen zum neuen Schulverband der Gemeinden Fläsch, Jenins und Maienfeld per 1. Januar 2024, ging es weiter zu Unterrichtsbesuchen der Primarstufe und Sekundarstufe I. In Fläsch gesellten sich Daniel Brunnschweiler, zurzeit noch

Schulkommissionspräsident, und Anja Waeber, Schulleiterin Fläsch, dazu. Beim Mittagessen im «Pinot» – ohne Pinot, aber dennoch heiter – wurde weiter über Schule und Politik diskutiert. Zum Abschluss standen nochmals Unterrichtsbesuche im modernen Schulhaus in Fläsch sowie die Besichtigung des neuen Kindergartens auf dem Prog-

ramm von Amtsleiterin und Regierungsrat.

Der durch das Schulinspektorat des Amtes für Volksschule und Sport organisierte Tag hat den Besuchenden viele Einblicke in den Schulalltag ermöglicht. Schön, dass sich Amtsträgerinnen und Amtsträger immer wieder an die Basis begeben und somit den Schulalltag hautnah miterleben.

## Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch) und Betrag überweisen

**Fr. 24.11., ab 18:00**

125 Jahre BTV Schiers: Jubiläums-Turnshow mit Galadinner, Barbetrieb mit Live-Musik

**Sa. 25.11., ab 09:00**

Start in die Curlingsaison von Davos mit dem Gipfeltturnier, das Turnier der Gipfel Zeitung. Anmeldung auf der CC Davos Homepage

**Sa. 24.11., ab 13:00 u. ab 18:00**

125 Jahre BTV Schiers: Jubiläums-Turnshow mit Nachmittagsvorstellung ab 13:00 Türöffnung, am Abend Party, Barbetrieb mit Live-Musik

**Fr. 1.12.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Heute mit «Angry Rabbit» (Rock-Blues)

**Fr. 1.12., ab 19:00**

Weihnachtskonzert mit Marie-Louise Werth & Friends in der reformierten Kirche von Seewis Dorf

**Fr./Sa. 1./2.12., ab 13:00**

Weindegustation bei Kaufmann Weine, Davos Dorf

**Sa. 2.12., ab 09:00**

Curling in Davos: Turnier des Chalet Isstock und der C-Bar, Anmeldung auf CC Davos Homepage

**Sa. 2.12.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Heute mit «Beth Wimmer» (Rock-Blues)

**Sa. 2.12.**

Weihnachtsmarkt Klosters (org. von der Wärchstubä), ab 09:30 Uhr, der Samichlaus kommt um 17:00 Uhr.

**Fr. 8.12.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Heute mit «Chris Regez & Guitar Mike» (Rock-Blues)

**Sa. 9.12.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Heute mit «Angry Rabbit» (Rock-Blues)

**Fr. 15.12.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Heute mit «Dadeeze» (Rock-Blues)



## Adventsausstellung mit Apéro 2023

Freitag, 24. November, 16:00 bis 19:00 Uhr

Samstag, 25. November, 10:00 bis 16:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

### Come In, Blumen und Geschenke

Landstrasse 182, 7250 Klosters

081 422 45 22 | [www.c-in.ch](http://www.c-in.ch) | [come\\_in@bluewin.ch](mailto:come_in@bluewin.ch)

## Unkompliziert schützen: Grippeimpfung ohne Termin in den Apotheken

*P. Mit einer Grippeimpfung schützen Sie nicht nur sich selbst, sondern auch Ihr privates und berufliches Umfeld – und Mitmenschen, die sich selbst nicht impfen lassen können. In den Bündner Apotheken können Sie sich unkompliziert, ohne Termin, jederzeit impfen lassen.*

Die Temperaturen sinken, die Grippezeit ist da. Die meisten Erkrankungen finden in den Monaten Dezember bis Februar statt. Es lohnt sich, sich gegen Grippe zu impfen. Die jährliche Grippeimpfung bietet einen guten Schutz vor einer Ansteckung und Erkrankung.

Die Grippeimpfung reduziert das Risiko einer Ansteckung mit dem Grippevirus sowie möglicher gesundheitlicher Komplikationen. Die Impfung gegen die Grippe empfehlen wir Personen mit einem erhöhten Risiko:

- Personen, die beruflich oder privat mit kranken oder älteren Personen und Babys Kontakt haben,
- ältere Personen ab 65 Jahren,
- Personen mit chronischen Erkrankungen.

Sie wollen wissen, ob Sie zur Risikogruppe gehören? Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) bietet online einen Grippeimpfcheck an. Oder fragen Sie uns – Ihre Bündner Apotheken. Wir beraten Sie gerne.

**Beugen Sie vor und impfen Sie sich rechtzeitig.** Unser Immunsystem braucht etwas Zeit, um genügend Abwehrkräfte zu entwickeln. Wir empfehlen Ihnen deshalb, sich im November zu impfen. Nach ca. zwei Wochen ist ein optimaler Schutz erreicht. Der Schutz hält rund vier bis sechs Monate an.



## Metzgete

24. & 25.11.2023

Reservierungen unter 081 416 42 54

Wir freuen uns auf Sie, Damiano Bettini und Team

Restaurant Gemsli / Dischmastrasse 12 / 7260 Davos Dorf  
Telefon 081 416 42 54 / [www.da-damiano.ch](http://www.da-damiano.ch) / [info@da-damiano.ch](mailto:info@da-damiano.ch)

## Die Bündner Anavon Ski AG will weiter wachsen

*P. Nach der Crowd-Investment-Kampagne von Anfang 2022 und der Übernahme der weltweiten Lizenz für Skihartwaren der Marke «Bogner» konnte die Bündner Skimanufaktur Anavon Ski AG unter der Geschäftsleitung von Abfahrtsweltmeister Bruno Kern den Vertriebsnetz stark ausbauen und eine markante Umsatzsteigerung realisieren. Ein Standortwechsel im Frühjahr 2024 ermöglicht der Anavon Ski AG weiteres Wachstum. Noch bis Mitte Dezember 2023 bieten die Skibauer aus Graubünden ein weiteres Mal eine Firmenbeteiligung an – auch mit kleineren Investments.*

Die erfolgreiche Crowd-Investment-Kampagne im Vorjahr, die weltweite BOGNER-Lizenz für Skihartwaren (seit 2022) sowie der starke Ausbau des Vertriebsnetzes im In- und Ausland bescherten der Anavon Ski AG unter der Leitung von Abfahrtsweltmeister Bruno Kern eine markante Umsatzsteigerung. Mit dem Standortwechsel im Frühjahr 2024 wird der Skimanufaktur in Graubünden ein weiteres Wachstum ermöglicht.

Für das starke Wachstum, die Erweiterung der Produktion und den Ausbau der Arbeitsplätze im Bergkanton lancieren die Skibauer eine weitere Crowd-Investment-Kampagne. Mit Erfolg: Die eben abgeschlossene Prefunding-Kampagne stiess erneut auf grosses Interesse. Die Funding-Schwelle wurde nach nur wenigen Tagen übertroffen.

«Das Crowdinvesting bezweckt die Bereitstellung von Liquidität für den weiteren Ausbau der Unternehmenstätigkeiten und stellt die grenzenlose Freude am Skisport dank hochwertiger Produkte und Schweizer Qualität sicher», erklärt Geschäftsführer Bruno Kern.

### Firmenbeteiligung mit kleinen Beträgen möglich

Interessierte Personen können sich bereits mit kleinen Beträ-



**Anavon Ski (100% swiss made) gibt es in 26 Farben.**

gen an der Erfolgsgeschichte von Anavon teilnehmen. Angeboten werden Namenaktien zum Ausgabepreis von 25 Franken pro Aktie. Das Mindestinvestment liegt bei nur 500 Franken. Das Fundingziel liegt bei 500'000 Franken. **Die Kampagne läuft noch bis am 15. Dezember 2023.**

### Einzigartiges Klebesystem revolutioniert Skibau

Pünktlich zur Wintersaison 2023/24 bringen die Bündner Skibauer eine Innovation auf den Markt. Zusammen mit Collano, dem Trendsetter für innovative und funktionale Klebstoffe, hat Anavon das einzigartige REACT-Klebesystem entwickelt. Diese Technologie setzt im Skibau neue Massstäbe. Steifigkeit und Fahrkomfort des Skis werden merklich verbessert, ohne dass er fühlbar massiver und schwerer wird.

### Bewährte Modelle weiter entwickelt

Die Modellpalette wurde mit dem Know-how des ehemaligen Skirennfahrers Bruno Kern überarbeitet und für die kommende Saison ergänzt. Die bewährten Modelle «ANAVON Dual Performance ADP», «ANAVON Slalom Race ASR» und «ANAVON Race Cross ARX» werden mit dem neuen Modell «BK Pro» ergänzt. Die neue Bruno-Kern-Edition wurde vom Abfahrtsweltmeister konzipiert und mit einem speziell für Anavon entwickelten REACT Klebesystem konstruiert.

### Anavon Ski – 100% Swiss Made – in 26 Farben

Die Anavon Ski AG produziert seit 2018 hochwertige Skis in Graubünden – 100 Prozent Swiss Made nach dem japanischen Kaizen-Prinzip. Die Produktpalette, die bereits vier Modelle umfasst, zeichnet sich durch auserlesene Materialien (Schweizer Eschenholz) und sorgfältige Handarbeit aus. Die hohen Qualitätsansprüche und das breite Farbangebot machen Anavon Skis einzigartig. Sie sind in 26 Grundfarben und in unendlich vielen Farbkombinationen erhältlich, die es Skibegeisterten erlauben, ihren persönlichen Ski zu konfigurieren.

Anavon Ski AG produziert Skis sowohl für den eigenen Vertrieb, wie auch als «Original Equipment Manufacturer» (OEM-Hersteller) für Dritte.

Weitere Informationen über Anavon Ski AG:  
[www.anavon-ski.com](http://www.anavon-ski.com)



Auch eine Skibrille der Anavon Ski AG ist erhältlich.

**SIMON BARDILL**  
**HOLZBAU**

Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers  
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

## Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen



## Denner hebt die Lohnsumme um 2,4 Prozent und wirkt Teuerung entgegen

*P. Angesichts der weiter anhaltenden Teuerung ergreift Denner mehrere Massnahmen zugunsten seiner Mitarbeitenden: Die Gesamtlohnsumme wird insgesamt um 2,4 Prozent erhöht. Mitarbeitende aus dem Verkauf und der Logistik profitieren überproportional. Zudem wird der Mindestlohn auf 4'400.- angehoben.*

Um die Auswirkungen der Inflation abzuschwächen, wird die Lohnsumme insgesamt um 2,4 Prozent erhöht. Die Lohnerhöhungen werden sowohl strukturell als auch individuell gesprochen. Alle Denner Mitarbeitende erhalten einen auf das Arbeitspensum abgestimmten Teuerungsausgleich von bis zu CHF 100 monatlich. Mit diesen Massnahmen werden vor allem die Gehälter der Mitarbeitenden im Verkauf und in der Logistik gestärkt, die überproportional davon profitieren. Denner setzt damit die positive Lohnentwicklung der vergangenen Jahre über alle Stufen hinweg fort.

Als zusätzliche Wertschätzung und abhängig vom Arbeitspensum erhalten **alle Mitarbeitenden eine Denner Geschenkkarte im Wert von bis zu 500 CHF**. Damit bedankt sich das Unternehmen bei allen Mitarbeitenden für das grosse Engagement in einem weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld.

### Starker Mindestlohn

Denner hat den Mindestlohn sowohl für Ungelernte als auch für Mitarbeitende mit Berufsausbildung in den letzten Jahren konstant erhöht und setzt diese Entwicklung auch 2024 fort. Folgende Mindestlöhne für ein 100-Prozent-Pensum gelten ab 1. Januar 2024:

**Ungelernt:** 4400 Fr.

**2-jährige Detailhandelslehre:** 4500 Fr.

**3-jährige Detailhandelslehre:** 4600 Fr.

## Änderung im Management der Burkhalter-Gruppe: CEO HLKS tritt wie geplant per Ende Jahr zurück

*B. Christoph Arnold, CEO HLKS (Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär), gibt seine Funktion nach erfolgreichem Abschluss der ersten Phase der Zusammenführung der beiden Firmengruppen Burkhalter und Poenina wie geplant ab und verlässt per 31. Dezember 2023 das Management der Burkhalter-Gruppe. Das weitere Management, bestehend aus Zeno Böhm, CEO, und Urs Domenig, CFO, sowie die Geschäftsführung der Gruppengesellschaften bleibt unverändert. Die Geschäftsleiter der HLKS-Gruppengesellschaften rapportieren ab dem 1. Januar 2024 neu direkt an den CEO der Gruppe*

Christoph Arnold, ehemaliger CEO der Poenina-Gruppe, ist seit der Fusion mit der poenina holding ag im Juni 2022 als CEO HLKS und Mitglied des Managements in der Burkhalter-Gruppe tätig. In dieser Funktion hat er die erste Phase der Zusammenführung der beiden Unternehmen massgeblich mitgestaltet. Per 31. Dezember 2023 gibt er seine Funktion als CEO HLKS

wie geplant ab und tritt aus dem Management der Burkhalter-Gruppe zurück. Von Januar bis Juni 2024 wird er CEO Zeno Böhm und CFO Urs Domenig beratend unterstützen. «Wir sind Christoph Arnold sehr dankbar, dass er die Fusion begleitet hat und dem Management für weitere sechs Monate zur Verfügung steht», erklärt Gaudenz F. Domenig, Verwaltungsratspräsident der Burkhalter Holding AG. In diesem Zusammenhang wird auch die Burkhalter Services AG (Dienstleistungsorganisation HLKS) ab dem 1. Januar 2024 direkt dem CEO der Gruppe unterstellt und mittelfristig mit der Burkhalter Management AG (Dienstleistungsorganisation Elektro) an einem neuen Standort zusammengeführt.

Als Gesamtanbieterin von werkübergreifender Gebäudetechnik erbringt die Burkhalter Gruppe Dienstleistungen aus der Heizungs- und Kälte-, Lüftungs- und Klima-, Sanitär- und Elektrotechnik. Das Unternehmen beschäftigt rund 5000 Mitarbeitende, davon 900 Lernende, die in über 80 Gruppengesellschaften an über 160 Standorten in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein arbeiten. Der Hauptsitz der Gruppe befindet sich in Zürich.

# Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

Ein Mann fragt ein junges Mädchen, das einen Jungen an der Hand führt: "Wieso brüllt denn der Kleine so?"

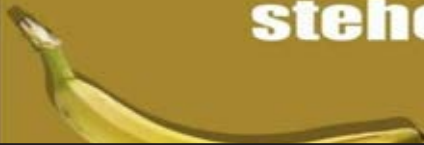
"Weil er ein Schwesterchen bekommen hat."

"Achso, und er wollte ein Brüderchen?"

"Nein, ein iPhone!"

**WAS  
GEFLÜSTERT  
WIRD,  
WIRD AM  
LEICHTESTEN  
GEGLAUBT**

**Wenn das mit den  
Veganern und  
Vegetariern so  
weiter geht, sehe  
ich mich schon in  
Zukunft mit meiner  
Bratwurst draußen  
bei den Rauchern  
stehen.**



# Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



**Man hätte noch kurz nachdenken können bevor man es festmacht...**



**Während einer Untersuchung platzt die Krankenschwester herein und sagt: "Herr Doktor, der Patient, den Sie gerade behandelt haben, ist auf dem Weg nach draußen kollabiert. Was soll ich denn tun?" Darauf der Arzt: "Drehen Sie ihn um, damit es so aussieht, als wäre er beim Reinkommen kollabiert."**

**ICH BEHERRSCHE 5 SPRACHEN!  
DEUTSCH, ENGLISCH,  
GENERVTES AUGENROLLEN,  
STECHENDER TODESBlick UND  
IRONISCHES GRINSEN.**

# 60. GV der Davos-Klosters Destinatsions-Organisation (

Gelöste Stimmung nach der Versammlung beim Apéro im Kongresszentrum – Hochachtung gegenüber der 16-jährigen Leistung von DDO-Direktor Reto Branschi





# DDO): Erneuter Rechnungsüberschuss von 300 000 Fr.

**FACTS & FIGURES**



**2022/23: 162 Medienreisen/-schaffende**  
**2021/22: 134 Medienreisen/-schaffende**

**Priorität 1: Schweiz, Deutschland, Benelux, UK**  
**Priorität 2: Fernmärkte wie China, GCC, USA, CA, Middle East,**  
**Kooperationen mit ST und anderen Partnern für Märkte wie Tschechien, Polen, Nordics**

DAVOS KLOSTER

**Marketingstrategie** orientiert sich an den strategischen Erkenntnissen (leichte Justierungen)


<p><b>Schneesportgeschäft</b></p> <p>FOKUS auf Schweiz, ergänzend D, Benelux, UK und Skandinavien primär Marketing in Abstimmung mit DKB, unterstützt durch positionierende EVENTS</p>	<p><b>Bergsommeraufenthalt</b></p> <p>FOKUS des Marketings sowohl auf CH-Sport wie auf Genewa (unterstützt durch EVENTS) - punktuell D, UK, Benelux, Golfstaaten</p>
<p><b>Sommer-Reisen</b></p> <p>VERTRIEBSUNTERSTÜTZUNG für Hotellerie AUSBAUEN in Europa und insbesondere in den Fernmärkten (USA, Asien) mit Fokus auf Individualgäste, Evtl. Kooperation RH/DKB.</p>	<p><b>Kongressgeschäft</b></p> <p>HALTEN und weiter AUSBAUEN sowohl Produkte wie auch Vertrieb/Marketing, falls möglich US-Incentives suchen</p>

DAVOS KLOSTER



Links: Reto Branschi nach über 30 Jahren Arbeit für den Davoser Tourismus, zuletzt 16 Jahre als DDO-Direktor an seiner letzten GV am Rednerpult. – Strategie-Berater Peider Plaz stellte die aufschlussreichen Grundlagen der Destinationsstrategie vor (siehe nächste Seiten).

**TOP-WINTERDESTINATIONEN**

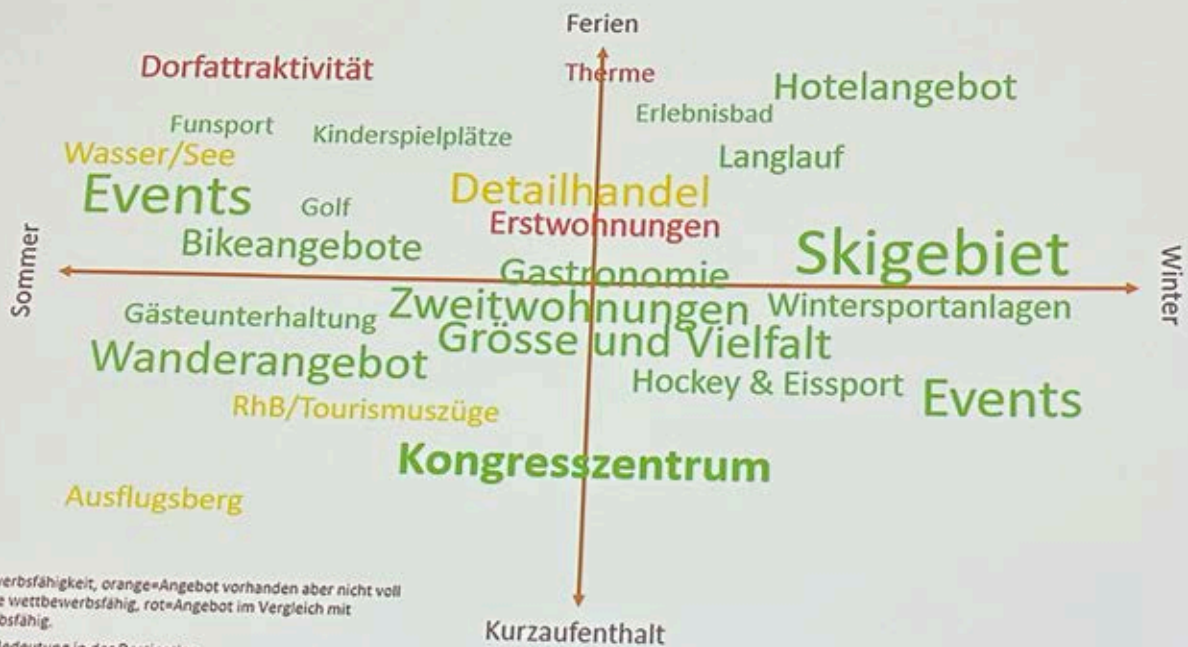


E-Domizil und HomeToGo haben über 2 Mio. Suchabfragen für die kommende Wintersaison analysiert:

1. Grindelwald
2. Davos
3. Arosa

DAVOS KLOSTER

## Das touristische Angebot ist vielfältig und attraktiv










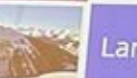
19

## Kernfrage für Davos in der Gestaltungsperiode 2023 – 2035:

Wie kann ein qualitativer, wertschöpfungsstarker  
Tourismus auch im Sommer und Herbst erreicht werden.

23

## DDO treibt Themen voran

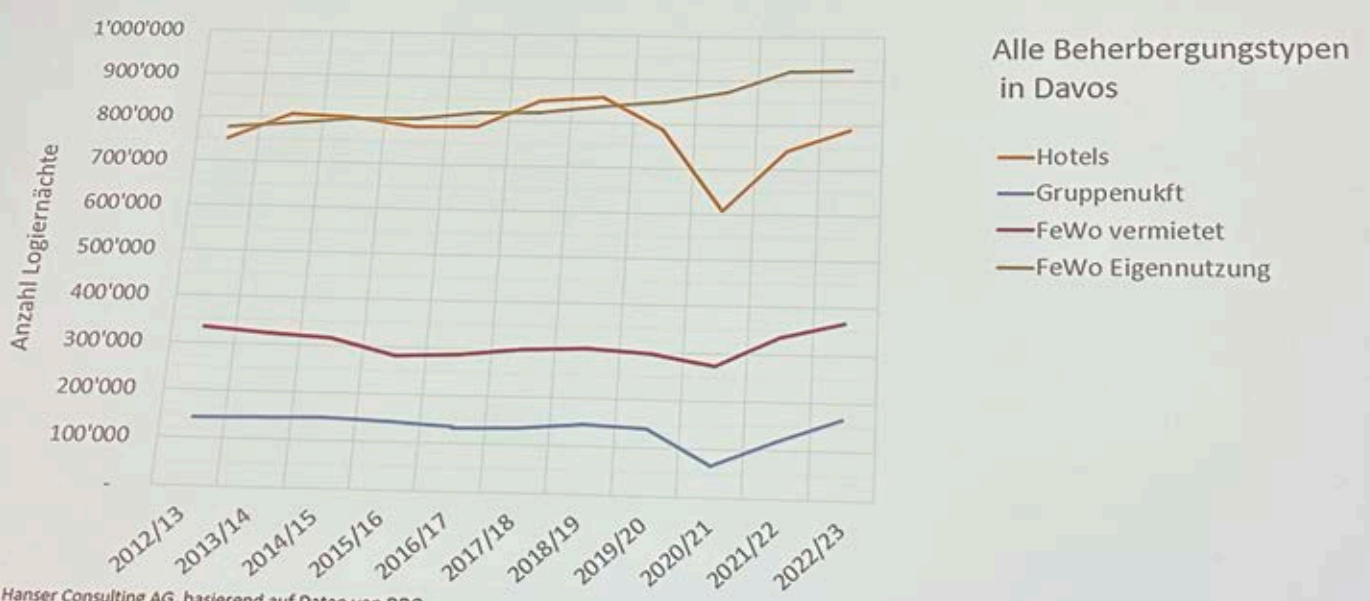
	Machbarkeit von internationaler, qualitativvoller Positionierung <b>Weissfluhjoch</b> prüfen	DDO / DKB
	Proaktive Rolle rund um die Themen der <b>Siedlungsverschönerung</b> in Davos einnehmen und <b>eigenen Ideen und Beiträgen</b> einbringen	DDO / Gemeinde
	Vertiefte Prüfung der Handlungsmöglichkeiten von Davos rund um das Thema <b>Wellness</b> , um in der <b>Nebensaison</b> die Auslastung zu stabilisieren.	DDO
	Ideen für eine bessere Vernetzung des <b>Kurparks</b> als Teil der Siedlung Davos und für <b>touristische Nutzungen</b> weiterentwickeln und <b>neue Ideen</b> prüfen.	DDO
	Ideen für den Ausbau der Produkte rund um die <b>RhB</b> mit Blick auf die <b>internationale Nachfrage im Sommer</b> entwickeln.	DDO (RhB)
	Mit DKB klären, ob eine gemeinsame Vermarktungs-/Vertriebsstrategie für <b>Sommergeschäft nach Vorbild Titlis/Zermatt</b> machbar ist.	DDO / DKB
	DDO wird einen <b>Masterplan Schlechtwetter-Angebots</b> (inkl. Prüfung Werkhof) erarbeiten.	DDO
	Langfristige Vision / Strategie für <b>Pischa</b> abstimmen	DDO / DKB

32



**Strategie-Experte Peider Plaz:** „Sind wir auf Kurs? Der Sommer ist mehr gewachsen als der Winter. – Die Zahl der Senioren/-innen wächst in den nächsten 20 Jahren um rund eine Million. – Tourismus war in den letzten 10 Jahren ein Wachstumsmarkt. – Wir müssen Davos nicht umbauen, damit wir auch in Zukunft erfolgreich sind. – Sport verstehen wir. – Fernmärkte verstärken ist nicht einfach. – Ideen sind vorhanden für die Zukunft.“ **Fortsetzung Seite 25**

### Feststellung 8: Davos ist mehr als Hotellerie



Quelle: Hanser Consulting AG, basierend auf Daten von DDO





## IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!  
Al und Renee Thöny  
Restaurant Gotschna  
7249 Serneus  
081 422 14 28  
althoeny@icloud.com  
www.restaurant-gotschna.com



# Polizei-Nachrichten

## Scuol: Erfolgreiche Suchaktion nach Snowboarder

*K. Am Sonntag ist der Kantonspolizei ein in Scuol vermisster Snowboarder gemeldet worden. Die Einsatzkräfte konnten ihn wohlbehalten antreffen.*

Die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei erhielt am Sonntag kurz nach Mitternacht die Meldung einer Frau, dass sie ihren 23-jährigen Lebenspartner nach einer Snowboardtour im Engadin nicht erreichen kann. Aufgrund dieser Meldung wurden eine Polizeipatrouille, die Rega, Suchteams des Schweizerischen Alpen-Clubs SAC und ein Personensuchhund sowie fliegende Einsatzleiter, die Führungsunterstützung und die Alpinpolizei der Kantonspolizei aufgeboten. Der Mann, er hatte nicht mitbekommen, dass eine Suchaktion nach ihm im Gange war, konnte um 10:30 Uhr auf der Strasse zwischen Ardez und Ftan von Mitgliedern des SAC geschwächt, aber wohlbehalten angetroffen werden. Da sich am Samstag die Sicht bei seiner Talfahrt vom Piz la Greala zusehends verschlechtert hatte, hatte er sich in ein Alpgebäude bei Urschai begeben und die Nacht auf Sonntag dort verbracht.

## Poschiavo: Arbeiter schwer verletzt

*K. Auf einer Baustelle im Tunnel Val Varuna in Poschiavo ist es in der Nacht auf Freitag zu einem Arbeitsunfall gekommen. Ein Dumper kollidierte mit einem Bauzug.*

Ein 54-Jähriger war mit Transporten von Material mit einem gleisgängigen Dumper beschäftigt. Kurz nach 04:15 Uhr kollidierte der Dumper im Tunnel Val Varuna mit einem stehenden Bauzug. Dabei wurde der portugiesische Dumperfahrer schwer an den Beinen verletzt. Nach Erster Hilfe durch Arbeitskollegen wurde er durch ein Team des Rettungsdienstes Poschiavo notfallmedizinisch versorgt und im Anschluss mit der Rega ins Spital nach Lugano geflogen. Im Auftrag der Staatsanwaltschaft klärt die Kantonspolizei zusammen mit der Schweizerischen Sicherheitsuntersuchungsstelle SUST die Unfallursache ab. Im Einsatz standen auch Spezialisten der Rhätischen Bahn (RhB) sowie ein Mitarbeiter der Schweizerischen Unfallversicherung SUVA.

## Leggia: Gleitschirmpilot abgestürzt

*K. Am Donnerstagnachmittag ist in Leggia ein Flugschüler während eines Übungsflugs mit seinem Gleitschirm abgestürzt. Mit einem Rettungshelikopter musste er in ein Spital geflogen werden.*

Der 33-Jährige startete nach mehreren bereits absolvierten Übungsflügen am Donnerstag in Santa Maria in Calanca zu einem Flug. Während des ganzen Übungsfluges wurde der Flugschüler mit Sichtkontakt über Funk durch den Fluglehrer angeleitet. Während dem Landeanflug verlor er während einer vorgegebenen Kurve rasch an Höhe und stürzte in einen Weinberg. Nach der notfallmedizinischen Versorgung flog ein Team der Rega den Verletzten ins Spital nach Lugano. Gemäss

Artikel 98 des Bundesgesetzes über die Luftfahrt (LFG) liegt die Zuständigkeit für die Untersuchung bei der Bundesanwaltschaft (BA). Im Auftrag dieser ermittelt die Kantonspolizei die Unfallursache.

## Igis: Fussgängerin von Traktor erfasst

*K. Am Donnerstag ist in Igis eine Fussgängerin von einem abbiegenden Traktor erfasst worden. Die Frau wurde dabei verletzt und ins Spital transportiert.*

Ein 66-Jähriger fuhr mit einem Traktor und Tiertransportanhänger die Hirschengasse hinunter. Er bog nach rechts in Richtung Winkel ab. Dabei erfasste das rechte Vorderrad des Traktors eine Fussgängerin, die stürzte. Gemeinsam mit Drittpersonen leistete der Mann der Verletzten, sie hatte sich einen Unterschenkelbruch zugezogen, Erste Hilfe. Die weitere medizinische Versorgung sowie den Transport ins Kantonsspital übernahm ein Team der Rettung Chur. Die Kantonspolizei klärt den genauen Unfallhergang ab.

## Zuoz: 2 Verletzte bei Verkehrsunfall

*K. In Zuoz hat sich am Donnerstagnachmittag ein Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen ereignet. Zwei Personen wurden dabei verletzt.*

Der Verkehrsunfall ereignete sich kurz vor 14 Uhr. Der 40-jährige Lenker eines Lieferwagens fuhr von La Punt Chamuesch in Richtung Zuoz. Bei der Kreuzung Resgia kollidierte das Fahrzeug seitlich-frontal mit einem entgegenkommenden Lieferwagen, gelenkt von einem 37-Jährigen. Der in Richtung Zuoz fahrende Lieferwagen wurde in einen stehenden Kleinbus geschleudert. Die beiden verletzten Lenker des Lieferwagens mussten in Spitalpflege gebracht werden. Im Einsatz standen die Rettung Oberengadin, eine Patrouille der Militärpolizei für die Verkehrsregelung, ein Abschleppdienst, das Tiefbauamt und die Kantonspolizei.

## Roveredo/Cama: Diebestrio

*K. Zwischen Dienstag und Mittwoch wurden in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Tessin ein Mann und zwei Jugendliche festgenommen. Sie sind geständig, in der Woche zuvor mehrere Diebstähle im Misox verübt zu haben.*

Ein 30-jähriger Algerier sowie ein je 16-jähriger Syrer und ein Algerier, reisten am Mittwoch letzter Woche gemeinsam ins Misox. In unterschiedlicher Besetzung verübten sie in Roveredo 9 Diebstähle aus Autos und einen Einschleichen Diebstahl in ein Einfamilienhaus. In Cama wurde aus zwei Autos Diebesgut entwendet. Das Deliktsgut, meist Geld, Mobiltelefone, andere Wertgegenstände sowie Kleider, beträgt über 8000 Fr. Als Folge der Ermittlungen der Kantonspolizei wurde in Balerna gemeinsam mit der Kantonspolizei Tessin eine Hausdurchsuchung durchgeführt. Dabei konnte ein Teil des Deliktsguts sichergestellt werden.

# Gemeinderat Klosters: 11:1 für die Erhöhung der

Anlässlich seiner Sitzung vom 13. November hat der Klosterser Gemeinderat drei formelle Geschäfte behandelt. Zum einen sprachen sich die Klosterser Parlamentarierinnen und Parlamentarier für eine Erhöhung des Standort- und Tourismusförderungsbeitrags aus. Im Weiteren verabschiedeten die Klosterser Volksvertretenden die Vorlage für den Bau eines Trinkwasserkraftwerkes in der Fraktion Serneus z.Hd. der

Urnengemeinde-Abstimmung vom 3. März 2024. Ebenfalls stimmten die Gemeinderatsmitglieder einer Erhöhung des Gemeindebeitrags an den Kulturfonds Klosters zu. Sodann liess sich der Rat durch Gemeindepräsident Hansueli Roth zum Stand des Projekts Parkhaus Casanna / Zentrumsplanung Klosters Platz orientieren. – Der Ratsbericht von Kanzlist Michael Fischer:

## Der Erhöhung des jährlichen Marketingbeitrags an die Destination Davos Klosters zugestimmt

Zu Beginn der Sitzung vom Montagabend stellte der CEO der Davos-Klosters Destinations-Organisation (DDO), Reto Bransch, die touristische Entwicklung in Klosters im Allgemeinen und die Beweggründe für die durch die DDO für die Abteilung Klosters beantragte Erhöhung des Standort- und Tourismusförderungsbeitrags vor. Der Tourismusförderungsbeitrag (TFA)-Beitrag, der für alle Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Marketing der Destination Davos Klosters (DDK) eingesetzt wird, soll analog zu Davos auch in Klosters per 2024 erhöht werden. Während in Davos eine Erhöhung von CHF 0.9 auf 1.4 Mio. bereits im November 2022 gutgeheissen wurde, wird erwartet, dass auch Klosters seinen Beitrag an das zum einen teurer, aber auch umfangreicher gewordene Destinationsmarketing erhöht.

Für den Klosterser Gemeindevorstand ist das Begehren der DDK um einen Zusatzbeitrag hinsichtlich der TFA der Gemeinde absolut nachvollziehbar. Im Bewusstsein, dass der nationale und internationale Wettbewerb im Tourismus zwischen den Destinationen härter geworden ist, ist es verständlich, dass mehr Marketingmittel erforderlich sind, um in diesem Wettbewerb bestehen zu können. Die von der DDK in ihrem Gesuch angeführten Gründe für die Erhöhung (Erfordernis einer professionellen touristischen Vermarktung und Verkaufsförderung, wachsende Erwartungshaltung und steigende Ansprüche der Gäste, Erfordernis kooperativer, integrativer und innovativer Tourismuskonzepte, neue und höhere Anforderungen im Bereich der Digitalisierung und Social Media) untermalen dies. Hinzu kommt der Umstand, dass der Informations- und Standortförderungsbeitrag seit über 20 Jahren nie erhöht wurde.

Das Klosterser Gemeindeparlament kann die durch DDO und Gemeindevorstand dargelegten Gründe für die erforderliche Beitragserhöhung ebenfalls nachvollziehen und stimmte deshalb der Erhöhung des Klosterser Standort- und Tourismusförderungsbeitrags um 100'000 auf neu 600'000 Franken pro Jahr mit 11 : 1 Stimmen zu. Dieser höhere Beitrag wird der DDK solange zugestanden, wie die Gemeinde Davos ebenfalls einen entsprechenden erhöhten TFA-Beitrag leistet. Sofern nicht innert 21 Tagen seit amtlicher Publikation das fakultative Referendum ergriffen wird, ist diese Beitragserhöhung per Budget 2024 rechtskräftig.

## Trinkwasserkraftwerk Serneus und dazu erforderlicher Kredit z. Hd. Volksabstimmung verabschiedet

Im Weiteren befassten sich die Klosterser Parlamentarier mit der durch den Vorstand beantragten Realisierung des Trinkwasserkraftwerkes Serneus, die sie z.H. der Urnengemeinde

vorberaten hatten. Im Rahmen der Sanierung der Quellfassungen Gute Brunnen und der Erneuerung der Verbindungsleitungen der Wasserversorgung in Serneus soll auch ein Trinkwasser-Kraftwerk (TWKW) realisiert werden. Die Energieproduktion aus erneuerbaren Quellen korrespondiert mit den Zielsetzungen der Gemeinde Klosters als Energiestadt und dem Energieleitbild Klosters.

Die gesamten nicht gebundenen Brutto-Investitionskosten im Zusammenhang mit der TWKW-Anlage betragen 1.475 Mio. Fr. (Kostengenauigkeit +/- 15 %). Zusammen mit dem gebundenen Investitionskostenanteil (zwingende Sanierung Quellfassungen Gute Brunnen – 695'000 Fr.) ergeben sich **Gesamtprojektkosten von 2.17 Mio.** Franken (+/- 15 %).

Mit insgesamt drei Peltonturbinen soll eine **jährliche Energieproduktion von 612'000 kWh** bewerkstelligt werden. Damit kann der jährliche Energiebedarf von über 100 Haushalten gedeckt werden. Die Energie soll an die Repower AG oder am freien Markt zu einem Preis zwischen 8 und 15 Rp./kWh veräussert werden. Dank der Übernahme von bis zu 50 % der Investitionskosten durch den Bund kann die TWKW-Anlage wirtschaftlich betrieben werden (**jährlicher Gewinn von mindestens rund 5500 Fr.**).

Nach einem – wie im Übrigen bei allen anlässlich der Sitzung behandelten formellen Geschäften – diskussionslosen einstimmigen Eintretensentscheid (12 : 0 Stimmen) stellten Gemeindevorstandsmitglied Florian Thöny, Departementschef Tiefbau, und Abteilungsleiter Wasserversorgung und Wassermeister, Peter Marugg, als operativer Gemeindeverantwortlicher das Projekt und die dazugehörige Botschaft vor.

Die Klosterser Ratsmitglieder äusserten sich durchs Band positiv zum energetisch äusserst sinnvollen (Nutzung erneuerbare Energie) und dank den namhaften Bundessubventionen (50 % der Investitionen) auch wirtschaftlichen TWKW-Projekt. Bei der Umsetzung der Energienutzung aus dem Trinkwasser Serneus würde bereits das dritte TWKW in der Gemeinde Klosters realisiert. **Die energetische Nutzung von Trinkwasser in der Gemeinde wäre nach Realisierung des Projekts weitestgehend ausgeschöpft.**

Der Gemeinderat verabschiedete schliesslich die – den für die Umsetzung des TWKWs erforderlichen Grundsatz- und Kreditsentscheid beinhaltende – Abstimmungsvorlage einstimmig z. Hd. der Urnengemeinde-Abstimmung vom 3. März 2024.

## Gemeindebeitrag an Kulturfonds Klosters erhöht

Auch im Zusammenhang mit der vom Klosterser Gemeindevorstand beantragten Erhöhung des Gemeindebeitrags an den Kulturfonds Klosters um jährlich 15 000 auf 60 000 Franken waren aus dem Rat nur positive Voten zu vernehmen.

Gemeindevorstandsmitglied David Sonderegger, Klosterser

# Tourismusförderungsabgabe TFA auf 600 000 Franken

Kulturchef und Vorsitzender der Kulturfondskommission, hielt fest, dass in Klosters **jährlich rund 120 Kulturveranstaltungen** durchgeführt werden. Der Kulturfondskommission ist es ein grosses Anliegen, bedeutende, jährlich stattfindende Kulturveranstaltungen, die regelmässig ein grösseres Publikum anziehen, mit einem namhaften Beitrag zu unterstützen. Dank der veranstaltungslosen bzw. -armen Covid-19-Zeit konnten zwar Reserven aufgebaut werden, die aufgrund der jährlich beschränkt vorhandenen Fördermittel jedoch inzwischen aufgebraucht sind. Um die bestehenden und neuen Kulturveranstaltungen auch künftig unterstützen zu können, sind zwingend zusätzliche Mittel erforderlich. **Auch für den Tourismusort Klosters sei die Kultur, wie D. Sonderegger festhielt, der Schnee von morgen.**

Der Gemeinderat stimmte der Erhöhung des kommunalen Beitrags an den Kulturfonds Klosters schliesslich ebenfalls einstimmig (mit 12 : 0) abschliessend zu. Mit der Erhöhung des Tourismusbeitrags um 5000 auf neu 20 000 Franken und des Gemeindebeitrags (neu 60 000 Fr.) können **Unterstützungsbeiträge von total 80 000 Franken pro Jahr für Kulturveranstaltungen in Klosters eingesetzt werden.**

## Projektwettbewerb für Parkhaus Casanna / Zentrumsplanung Platz ausgeschrieben

Am 7. März 2021 hatte die Klosterser Stimmbevölkerung die Volksinitiative «Planung & Erstellung eines Parkhauses auf dem Areal «alte Eisbahn»» abgelehnt und dem Gegenvorschlag, eine Vorlage zur Errichtung einer unterirdischen Parkeinstitlhalle Casanna auszuarbeiten, zugestimmt. Gemeindepräsident Hansueli Roth blieb es an der Gemeinderatssitzung vom vorbehalten, den Rat über den aktuellen Projektstand der Realisierung eines Parkhauses auf dem Areal Casanna und Montana sowie das im gleichen Zuge von der privaten Granova Management AG geplante Projekt Postgebäude zu orientieren.

Gemäss den Ausführungen von Gemeindepräsident H. Roth ist unter dem heutigen oberirdischen Casanna-Parkplatz und dem Montanapark eine **unterirdische Parkhalle mit rund 380 Parkplätzen** (optional zusätzliche 60 Einstellplätze) geplant. Unter der geplanten Überbauung der Granova – Neubau auf heutigem Postgebäude-Areal an der Bahnhofstrasse einerseits und neues Gebäude für Alterswohnungen mit Service sowie Schaffung von Detailhandelsflächen von der Bahnhofstrasse ebenerdig zurückversetzt auf heutigen Gemeindeland-Flächen andererseits – sollen ebenfalls 110 Parkplätze entstehen. Es ist vorgesehen, dass das Parkhaus der Gemeinde und die unterirdischen Parkplätze der Überbauung der Granova von oben, sprich von der Landstrasse her, erschlossen wird, um die Bahnhofstrasse möglichst verkehrsarm zu halten.

Im Zusammenhang mit der Realisierung des Parkhauses Casanna wurde in diesen Tagen das Präqualifikationsverfahren für einen öffentlichen Projektwettbewerb ausgeschrieben. Interessierte Fachbüros resp. Teams mit Fachkompetenzen in den Bereichen Ingenieurbau, Architektur und Gestaltung, Verkehrsplanung, Landschaftsplanung und ggf. Brandschutzplanung bzw. Elektroplanung haben bis zum 3. Dezember 2023 die Möglichkeit, die geforderten Bewerbungsunterlagen einzureichen. Die Jurierung durch eine Sach- sowie Fachjury soll Mitte Dezember 2023 erfolgen. Die im Rahmen der Präqualifikation auserkorenen Teams oder Fachbüros haben in der Folge Zeit, ihre ausgearbeiteten Projekte bis im Juni 2024 einzureichen. Bis

Ende 2024 sollen das Vorprojekt ausgearbeitet und die Urnengemeinde-Abstimmung zum Projekt durchgeführt werden. Im Idealfall kann der Baustart des Parkhauses Casanna im letzten Quartal 2025 erfolgen.

Im Januar 2024 soll dem Gemeinderat im Zusammenhang mit den bisher getroffenen Planungsarbeiten, dem Projektwettbewerb und der Ausarbeitung des Vorprojekts ein Planungskredit von voraussichtlich 405 000 Fr. zur Beschlussfassung unterbreitet werden.

## Selfranga-Skilift benötigt Unterstützung

Gemeinderat Marcel Jecklin, Delegierter der Gemeinde bei der Genossenschaft Skilift Selfranga, informierte über die weiterhin **schwierige finanzielle und betriebliche Situation des Skilifts Selfranga**. Für die kommende Wintersaison konnten bis dato lediglich 3 Mitarbeitende für den Liftbetrieb gewonnen werden. Diese absolut dünne Personaldecke, ebenfalls dem herrschenden Fachkräftemangel geschuldet, würde keine Aufnahme des Betriebs erlauben. Die Beschneidungsmöglichkeiten sind mit den heutigen Infrastrukturen ebenfalls sehr bescheiden. M. Jecklin stellt im Anschluss an die bevorstehende Generalversammlung eine Kontaktnahme mit der Gemeinde in Aussicht, um um weitere Unterstützungsmöglichkeiten zu ersuchen oder gar eine Übernahme des Liftbetriebs durch die Gemeinde überprüfen zu lassen.

Gemeindepräsident Hansueli Roth setzte den Rat u. a. über die bevorstehende Vergabe des Planungsauftrags betr. Umnutzung des alten Primarschulhauses Klosters Platz in ein Kulturhaus in Kenntnis. Gemeindevorstandsmitglied Vinci Carrillo wies auf eine kommende Woche stattfindende Sitzung hin, in deren Rahmen verschiedene Akteure des Wintertourismus Verbesserungen und Optimierungen bestehender Winterangebote erörtern werden.

Gemeindevorstandsmitglied Florian Thöny machte auf die endlich erfolgreich realisierte Sanierung des bei Fussgängern sehr beliebten Boscawegs aufmerksam und dankte den Grundeigentümern, die dazu Hand geboten hatten. Weiter stellte er erfreut fest, dass die Bahnhöfe Klosters Dorf und Platz sowie der Doppelspurausbau zwischen diesen beiden Stationen soweit gediehen ist, dass auf den Fahrplanwechsel Dezember 2023 das Zugverbindungsangebot von und nach Klosters nochmals verbessert werden kann.

Gemeindevizepräsident Andres Ruosch orientierte seinerseits über die in seinen Departementen Forst- und Landwirtschaft laufenden Infrastrukturprojekte (u.a. Baustelle Steinschlag-schutzverbauungen Gruobenwald im Plansoll und realisierte Infrastrukturen haben Schutzfunktion bereits unter Beweis gestellt, Strukturverbesserungen Klosters-Serneus mit dem Abschluss der 1. Etappe in Monbiel und Integration Prättigauer und Davoser Privatwald im Rahmen von mindestens 1000 Hektaren in Klimaschutzprojekt PLD Forst GmbH).

Tägliche News auf  
[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
 Wöchentlich  
 in der gedruckten «GZ»

## Der Hauseigentümergeverband Prättigau zu Besuch bei der Gritec AG in Grüşch

Die Gritec AG ist ein Prättigauer High-Tech-Unternehmen, das viele Arbeitsstellen für hochqualifizierte Mitarbeiter anbietet. Das Unternehmen, 1950 von Hansheiri Walser gegründet, konzipiert, entwickelt und realisiert technische Geräte, Automationslösungen und Industrie-Prozesse. In Grüşch arbeiten rund 100 Frauen und Männer, in der Filiale Kriens ca. 15.



Li.: Georg Gujan, Mitinhaber der Gritec AG, erläutert das Arbeitsfeld der Firma. – Re. ihre Fachkompetenzen.



Li. stellt Georg Gujan eine der High-Tech-Maschinen vor. – Re. beim Apéro in der Eishalle mit Christian Hew.



Von links HEV-Vorstandsmitglied Christian Hew, Geschäftsführerin Anje Thöny, Gritec-CEO Ernst Schranz und Georg Gujan in entspannter Atmosphäre.



**Führende Sportdestination bleiben**

- ⇒ 'sports unlimited'
- ⇒ Schneesichere Skigebiete
- ⇒ Vielfalt
- ⇒ Trendangebote

**Verstärkung der Fernmärkte**

- ⇒ Individualgäste aus Fernmärkten
- ⇒ Produkte für internationale Nachfrage (Ausflugberg, RhB, Davos als Dorf)

**Aufenthaltsqualität im Ort verbessern**

- ⇒ Feriengefühl im Ort
- ⇒ Ort als Anziehungspunkt
- ⇒ Wert der Liegenschaften

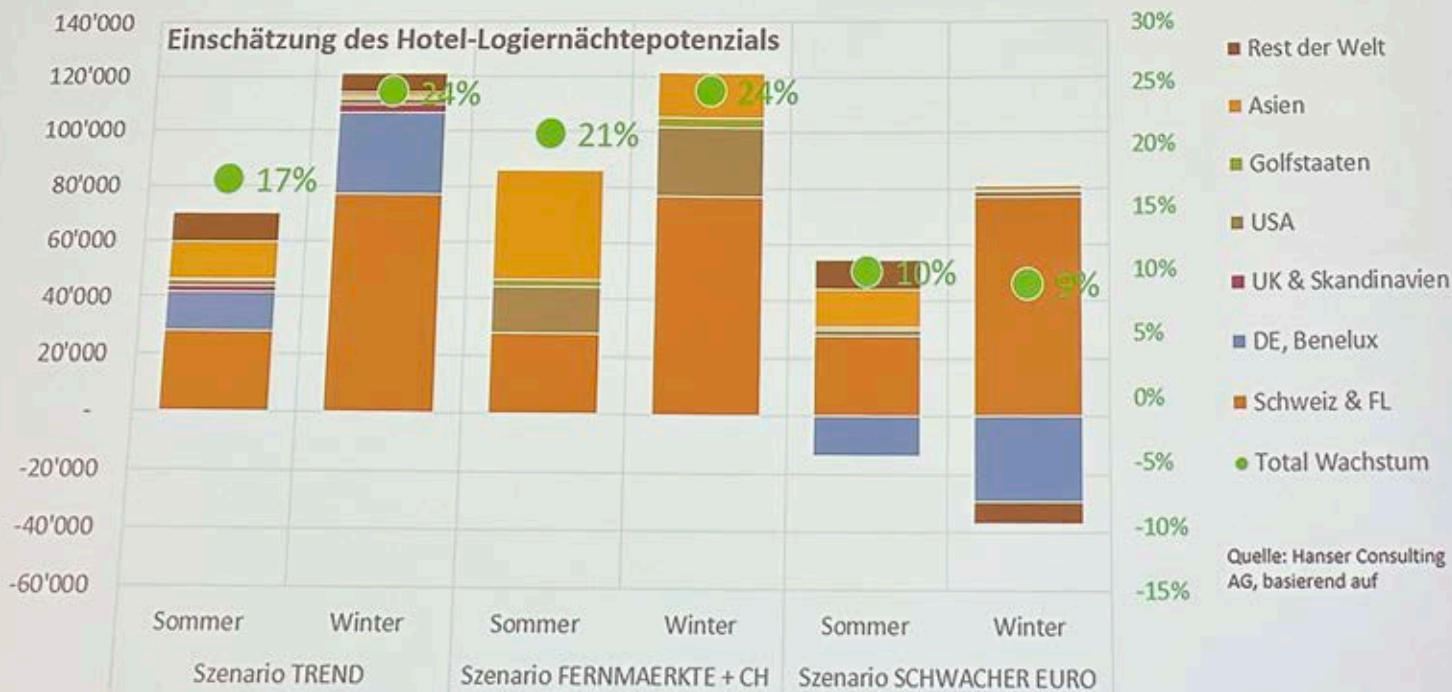
**Abrundung des Angebots für die Nebensaison**

- ⇒ Seminare
- ⇒ Wellness & Herbst
- ⇒ Kongresse

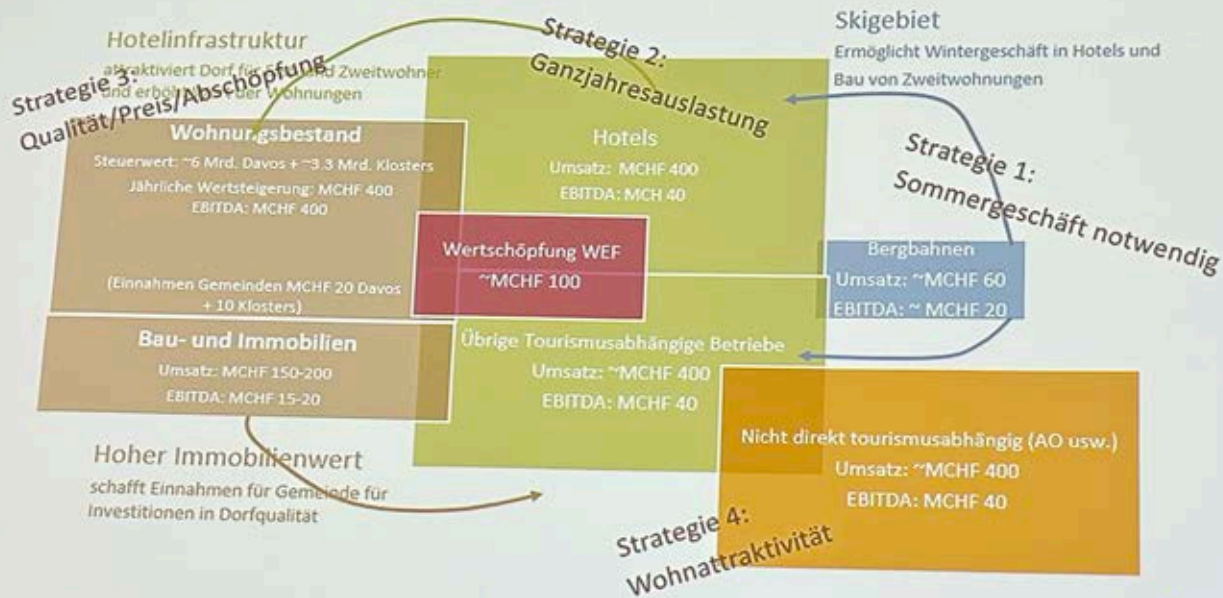
Davos ist im 2035

(immer noch) eine der führenden Alpendestinationen, aber mit deutlich besserer Aufenthaltsqualität und mehr Individualgästen im Sommer & Herbst!

## Potenzial grundsätzlich vorhanden



Bergbahnen und Kongress sind Treiber des Geschäfts, die Wertschöpfung erfolgt aber im Dorf (in Hotels und Services) sowie in der Immobilienwertsteigerung.



## Feststellung 9: Dennoch mehrheitlich positive Trends!

wachstumsfördernd

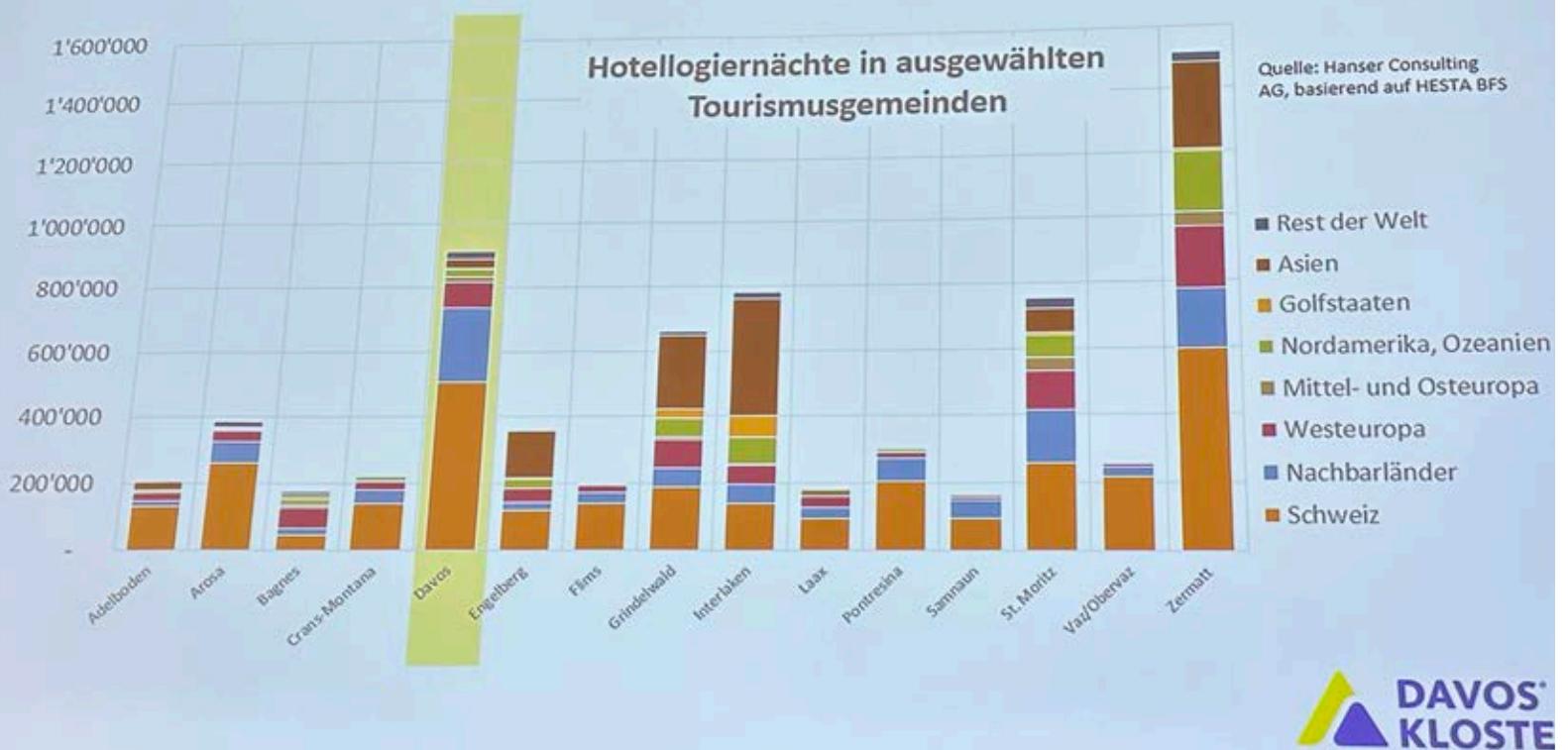
wachstumsbremsend

- Alterung** (+ 0.5 Mio. Einwohner 060 im CH Markt bis 2030)
- Gesundheit & Sport** Schweizer Bevölkerung bewegt sich weiterhin und immer mehr in der Natur.
- Starker Franken** Schweiz ist für europäische Gäste teuer, günstigere Angebote genügend im Ausland vorhanden.
- Wachstum Asien** Fernmärkte bieten Chancen für CH, Davos nutzt teilweise aus, GR kaum.
- Fachkräftemangel** Tourismus ist besonders stark vom Fachkräftemangel betroffen
- Wohlstand Schweiz** Der Schweizer Markt wächst, die Verfügbarkeit von Freizeit nimmt weiter zu. Kaufkraft bleibt sehr hoch.
- Klimawandel Winter** Weniger Schneesicherheit im Winter, vorläufig könnten aber Konzentrationstendenzen im Schneesport vorteilhaft sein.
- Klimawandel Sommer** Besseres Wetter im Sommer und längere Sommer
- Skifahren** Stagnation in Europa und aufgrund hoher Kosten rückläufig in der Schweiz.
- Kaufkraft USA** Die Nachfrage aus USA wächst derzeit in Europa stark
- Kongresse & Seminare CH - Europa** Grundsätzlich weiteres Wachstum zu erwarten
- Remote Work** Schweizer Bevölkerung verbringt mehr Zeit im Home Office, auch Zweitwohnungen attraktiv.
- Nachfrage Zweitwohnungen** Schweizer Bevölkerung ist bereit, hohe Preise für Zweitwohnungen in den Bergen zu zahlen

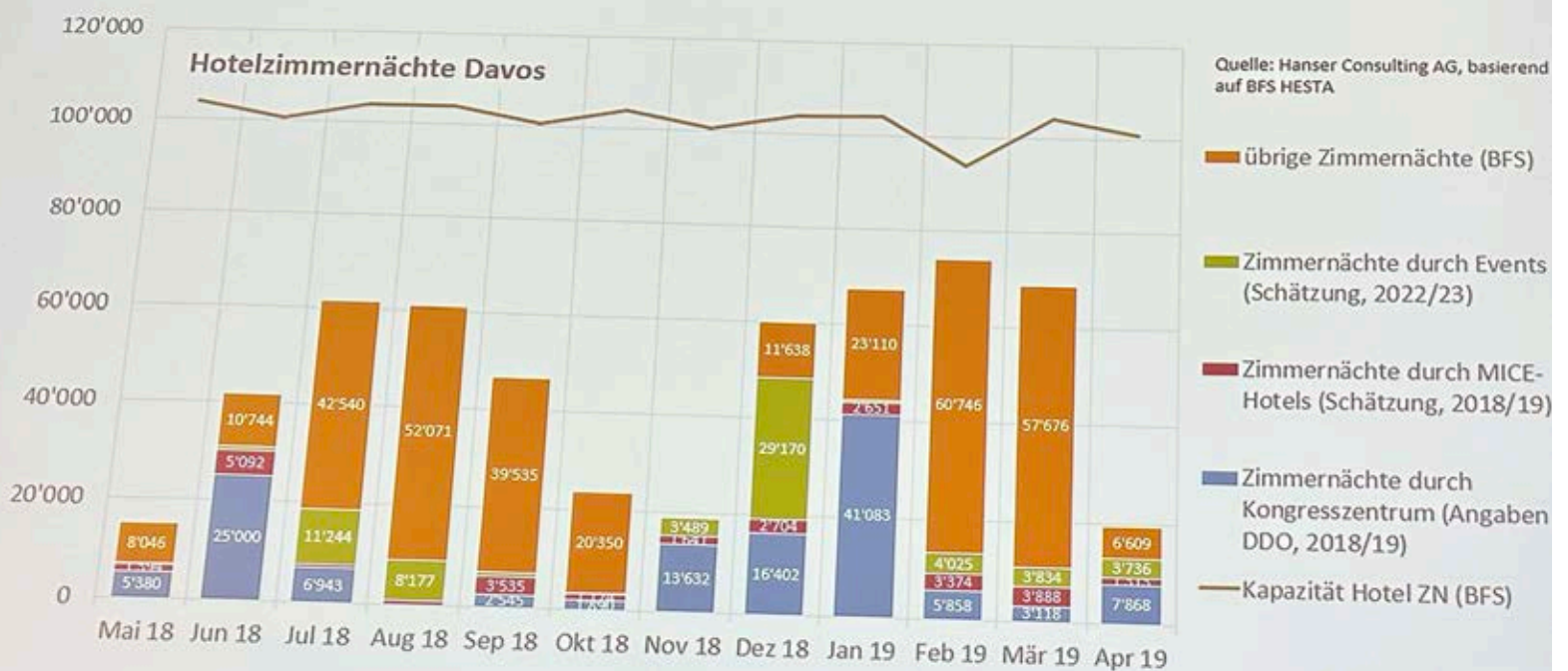
potenziell relevante Trends für Davos



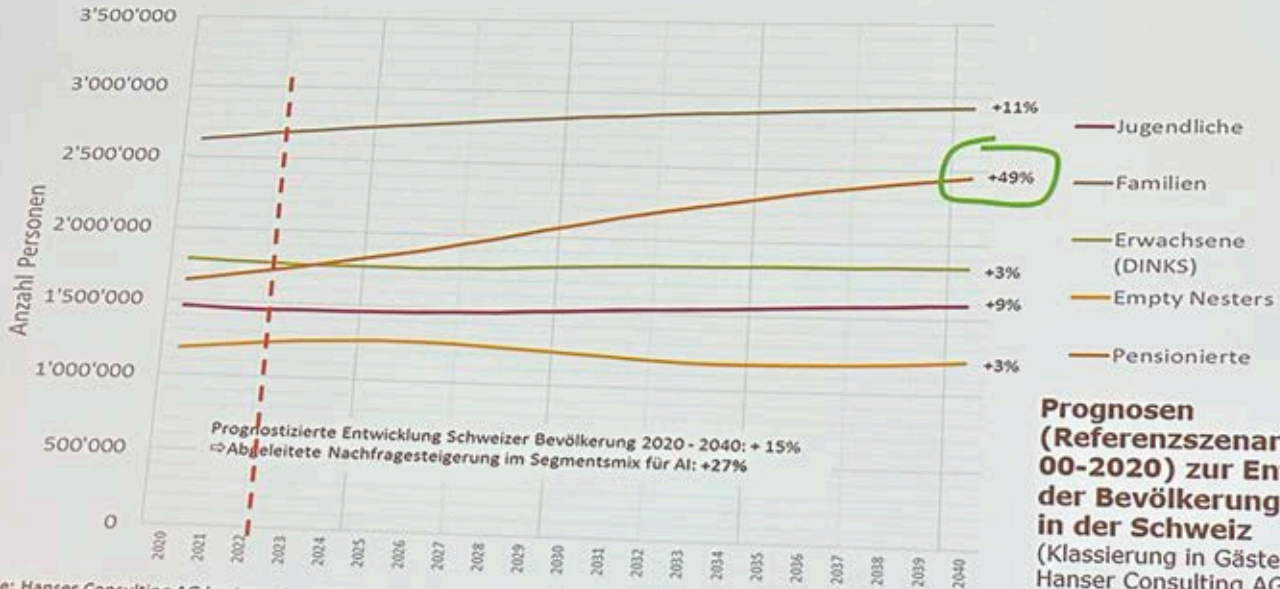
### Feststellung 1: Davos ist gross.



### Feststellung 2: Davoser Hotellerie braucht mehrere Gästesegmente und hat noch Kapazitäten.



### Feststellung 4: Die Gäste werden älter.



**Prognosen (Referenzszenario BFS A-00-2020) zur Entwicklung der Bevölkerungsstruktur in der Schweiz**  
 (Klassierung in Gästesegmente von Hanser Consulting AG vorgenommen)

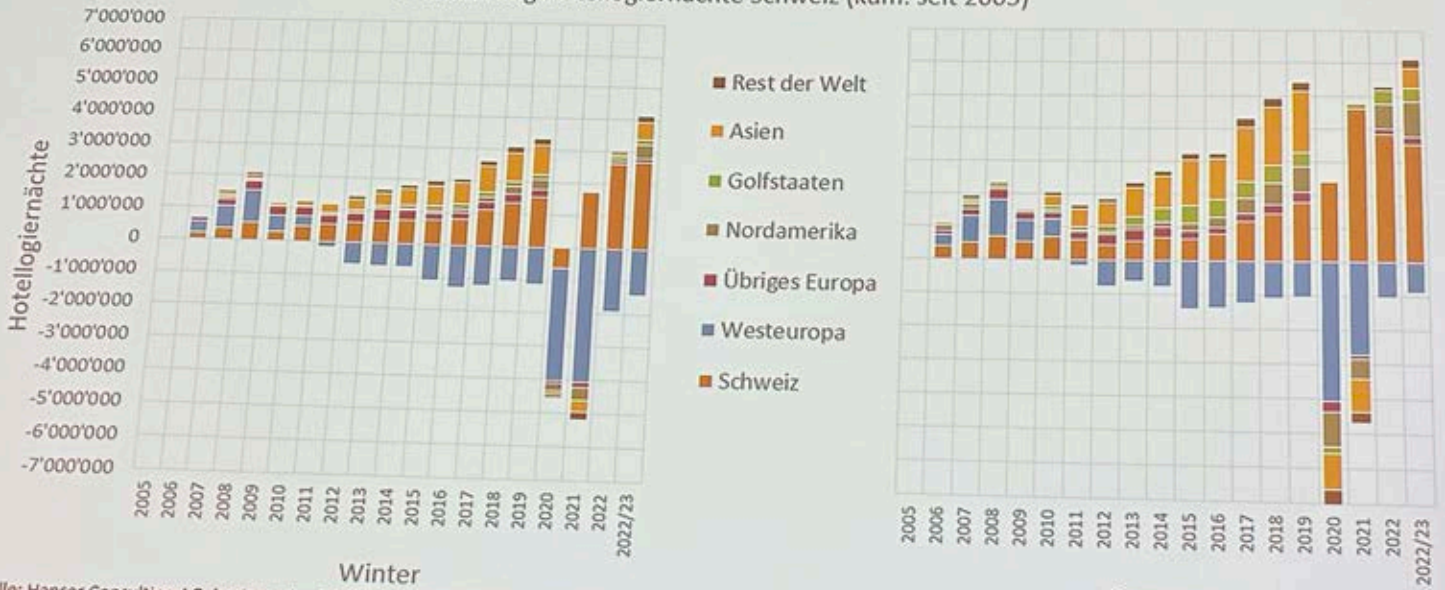
Quelle: Hanser Consulting AG basierend auf BFS Referenzszenario A-00-2020

10



### Feststellung 5: Fernmärkte, CH und Sommer Wachsen, Europa schrumpfte. Städte werden zu Ferienorten.

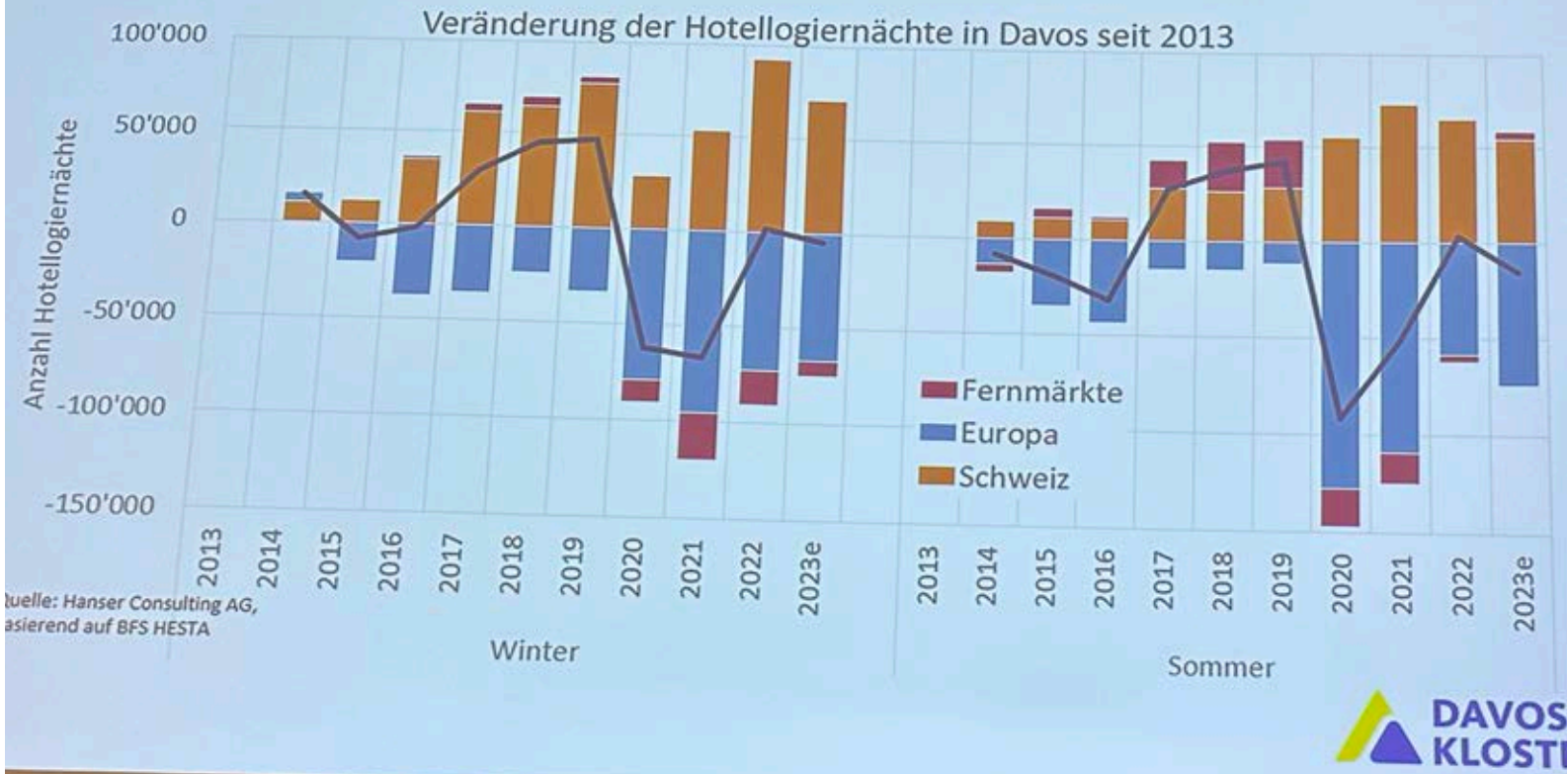
Veränderung Hotellogiernächte Schweiz (kum. seit 2005)



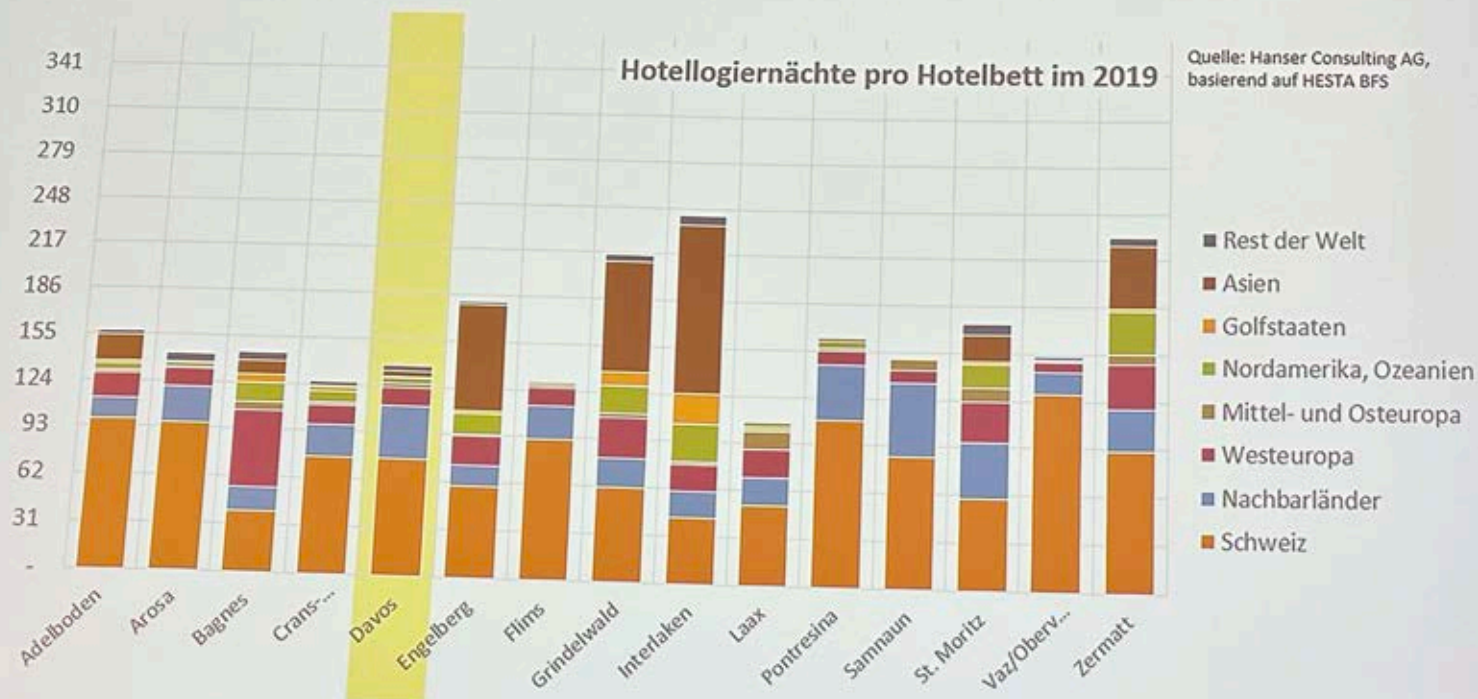
Quelle: Hanser Consulting AG, basierend auf BFS HESTA (\*2022 ohne NOV,DEZ)



## Feststellung 6: Davos kann das Sommerpotenzial nicht voll ausschöpfen.



## Feststellung 7: Auslastung braucht Fernmärkte



# Tourismusallianz präsentiert eine Menükarte gegen den Fachkräftemangel

*Kü. Die Tourismusallianz Graubünden engagiert sich gemeinsam mit den Gewerkschaften und dem Kanton gegen den Fachkräftemangel. Erstmals zeigt nun eine Studie die Bedürfnisse der Mitarbeitenden und Arbeitgebenden auf: ein Gesamtpaket mit mehr individuellem Spielraum.*

Der Fach- und Arbeitskräftemangel ist ein sehr aktuelles Thema, das auch den Bündner Tourismus in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen wird. Die Online-Befragung zu den Bedürfnissen von ca. 2000 Mitarbeitenden in den touristischen Leitbranchen Hotellerie, Gastronomie und Bergbahnen erfolgte durch das Institut für Tourismus und Freizeit (ITF) der Fachhochschule Graubünden.

## Handlungsempfehlungen für drei Bereiche

Die Studie der FH Graubünden zeigt auf, dass die Arbeitnehmenden erfreulicherweise mit den Arbeitsbedingungen im Bündner Tourismus grundsätzlich zufrieden sind. Sie bringt auch Erkenntnisse zu den wichtigsten Kriterien für die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und zeigt auf, wo sich der Bündner Tourismus als attraktiver Arbeitgeber noch verbessern kann. Aus der Differenz zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit wurden gemäss Frieder Voll, Co-Projektleiter vom ITF der FH GR, Handlungsempfehlungen für drei Bereiche abgeleitet. Dazu gehören mehr individuelle Arbeitsmodelle, die Förderung der innerbetrieblichen Zufriedenheit sowie verbesserte Rahmenbedingungen wie bezahlbarer Wohnraum und die Imagepflege für die Tourismusberufe. Basis für diese Handlungsempfehlungen war die Einschätzung der einzelnen Faktoren der Arbeitsbedingungen. Die Mitarbeitenden wurden nach der Wichtigkeit von 19 Faktoren und ihrer Zufriedenheit mit diesen gefragt. Bei der Wichtigkeit der Faktoren überrascht, dass der Lohn und die Arbeitszeiten erst an 9. und 10. Stelle genannt werden. **Wichtiger sind das Teamklima, das Verhalten von Vorgesetzten, die Wertschätzung, bezahlbarer Wohnraum, genügend Mitarbeitende sowie qualifizierte Kolleg:innen.**

Die Arbeitgebenden wurden im Rahmen der Studie unabhängig in Fokusgruppen zur Thematik interviewt. Die Handlungsempfehlungen der FH-Graubünden Thematik interviewt. Die Handlungsempfehlungen der FH Graubünden bestätigen die Einschätzung der Arbeitgebenden, dass es ein Gesamtpaket braucht. Gemäss der Fokusgruppen soll dieses Paket **mehr individuelle Arbeitsmodelle**, wie Kooperationen und Ganztagesverträge mit angemessenen Arbeitsbedingungen, die Förderung des Teamklimas sowie die Unterstützung der Rahmenbedingungen für die Verfügbarkeit von Wohnraum beinhalten.

Anke Gähme, Leiterin der Unia Ostschweiz Graubünden, hielt fest, dass alle am Projekt beteiligten Organisationen die Studienergebnisse als sehr wertvoll erachten und daraus konkrete, gemeinsame Projekte entwickeln wollen. Die Unia stelle den Arbeitnehmenden neu in verschiedenen Sprachen die wichtigsten Antworten zu arbeitsrechtlichen Fragen online zur Verfügung. Die Kleinstunternehmen ohne eigene Personalabteilung sollen durch Weiterbildungsmöglichkeiten der Arbeitgeber unterstützt werden. Die Sonntagsarbeit im Tourismus sei von der Branche her gegeben, müsse aber für beide Seiten handhabbar und weniger bürokratisch werden. Insgesamt unterstütze die Unia den lösungsorientierten Ansatz des Projektes, der sich im breit gefächerten Massnahmenkatalog manifestiere.

## 26 Massnahmen vorgesehen

Insgesamt wurden von den Beteiligten von bereits 26 Massnahmen in den drei FHGR-Handlungsfeldern identifiziert. Acht davon befinden sich bereits in Planung bzw. Umsetzung. Gemäss **Marc Tischhauser, Geschäftsführer** GastroGraubünden, übernimmt die Tourismusallianz die Koordination dieser Massnahmen, freut sich aber auch, freut sich aber auch, dass die Gewerkschaften ebenfalls Verantwortung für die Weiterentwicklung der Projekte tragen. Zudem sind auch die Unternehmer sowie die öffentliche Hand gefordert. Der Vertreter der Tourismusallianz wies ebenfalls auf die Bedeutung des Gesamtpaketes hin, um **die Attraktivität des Arbeitsmarktes im Tourismus weiter zu erhöhen**. Es gehe um eine Kombination zwischen individuellen Arbeitsmodellen mit angemessenen Arbeitsbedingungen, wertschätzenden Team- und Führungsstrukturen, bezahlbarem Wohnraum sowie Imagepflege für die Tourismusberufe. Damit werde auch der Spielraum für individuelle Lösungsmöglichkeiten für die Unternehmen erhöht.

## Individuelle Menükarte

**Drei der 26 Massnahmen betreffen die Thematik der individuellen Arbeitsmodelle.** Die Tourismusallianz möchte die Unternehmen motivieren, ihren Arbeitnehmenden ein vielfältiges Menü mit verschiedenen Modellen anzubieten. Wie bei einer Menükarte im Restaurant sind diese Menüs unterschiedlich – je nach Art des Betriebes und der Bedürfnisse der Mitarbeitenden. Solche individuellen Arbeitsmodelle zeigen auch die Grenzen der Regularien. Sie seien dem gesellschaftlichen Wandel anzupassen, erklärte Marc Tischhauser. Der Bereich der innerbetrieblichen Zufriedenheit besteht aus sieben Massnahmen, von denen vier bereits in Umsetzung sind. Sie betreffen die Weiterbildung und die Stärkung der Attraktivität der Branche. Der Bereich der Rahmenbedingungen besteht aus 16 Massnahmen. Vier davon betreffen die Förderung der Verfügbarkeit von bezahlbarem Wohnraum. Marc Tischhauser: „Hier muss es eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der öffentlichen Hand und den Unternehmen geben.“ Vier Massnahmen gehören zur Imageverbesserung der Branche, eine davon ist in Umsetzung. Von den vier Massnahmen zur Nachwuchsförderung sind bereits drei in Umsetzung. Die restlichen vier Massnahmen betreffen überbetriebliche Kooperationen, die Rolle von Kooperationen, Entlastungen Tourismusorganisationen, Entlastungen im bürokratischen Bereich mit Behörden sowie im bürokratischen Bereich mit Behörden sowie rechtliche Rahmenbedingungen.

Stellvertretend für die acht Massnahmen, die bereits in Planung bzw. Umsetzung sind, stellte Marc Tischhauser die Projekte „All in One“, „NextGen Tourism Board“ sowie das Weiterbildungsangebot zu Führung, Team- und Organisationsentwicklung vor. Das Projekt „All in One“ verfolgt das Ziel, die Attraktivität der touristischen Arbeitsstellen in Graubünden zu erhöhen, um im Wettbewerb gegenüber anderen Alpendestinationen und Tourismusregionen einen Vorteil zu erringen. Potenzielle Mitarbeitende sollen in Graubünden nicht nur „Jobs“, sondern ein einzigartiges Bündel an Leistungen rund um Arbeiten, Freizeit und Wohnen erhalten. Zu den möglichen Leistungen können nebst dem Job auch eine hohe Convenience (z.B. ein One stop Shop für alle Belange rund um Wohnen, Freizeit und Arbeiten usw.), Unterstützung bei administrativen und behördlichen Fragen sowie attraktive Benefits und Goodies gehören.

**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



## für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



## für perfekten Betrieb

wir sind 24h für Sie unterwegs

## Kleinanzeigen 50 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile  
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

**Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz**

- Frau (41) sucht dringend in Davos ein **Studio oder 1- bis 2-Zi.-Whg.** (Miete bis max. 1500 Fr.). **Tel. 079 369 11 91**
- Wir suchen für das Mehrfamilienhaus an der Talstrasse 55 in Davos Platz per sofort oder n.V. einen **Hauswart für Aussenarbeiten.** Schneeräumungen (ca. 1 Std. pro Räumung) sowie Garten/Wiesepflege im Sommer (ca. 1 Std./Wo). Die Arbeiten sind zeitlich frei einteilbar. – Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme: Ambühl Liegenschaften AG, Hofstr. 9, Davos Platz **Tel. 081 413 71 47** oder via E-Mail: [info@ambuehl-davos.ch](mailto:info@ambuehl-davos.ch)
- Suchen für unseren **Chefkoch** während der Wintersaison, vom 1.12.23 bis zum 31.3.24 **Studio oder kl. Appartement**, auch 1.5 Zi.-Whg in Davos möglich. **081 413 56 49 / 079 324 93 42**

## Fundgrube

- Zu verkaufen: **Mitsubishi Colt 1.3**, 5 Plätze, Farbe rot mét, mit Kupplung, 8 Felgen, 79 000 Km, Benzin ca. 8 Lt./100 Km, ab MFK 4.9.23, VP: 8000 Fr. (NP: 22 000 Fr.) **Tel. 079 777 08 38 (Klosters)**
- **Videokassetten digital:** Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!  
**Walter Bani 079 723 84 42**
- **Div. Kleider und Hilfsmittel für Neugeborene bis ca. einjährige Babies** gratis oder sehr günstig abzugeben, z.B. neuer Schoppenwärmer, Baby-Sitz, div. Kleider u.v.a.m.  
**Tel. 079 629 29 37**

## GÜNSTIG ABZUGEBEN

1x S-VHS Videorecorder Panasonic  
1x S-VHS Videorecorder JVC (neu)  
1x Blue-Ray Player Philips neu  
ca. 30 VHS Spielfilme neuwertig  
ca. 100 LP Schallplatten Schlager  
ca. 300 CD's Volksmusik, Ländler, Schlager  
ca. 40 DVD Spielfilme neuwertig  
ca. 100 Musikkassetten, Volksmusik, Ländler, Schlager

**F. Stiffler, Bühlweg 65, 7000 Chur.**  
**081 416 21 55**

# Freundlichkeit Freunde finden sich willkommen fühlen

«Die grösste Entscheidung  
deines Lebens liegt darin,  
dass du dein Leben ändern kannst,  
indem du deine Geisteshaltung änderst.»

ALBERT SCHWEITZER, 1875–1965, DEUTSCH-FRANZÖSISCHER ARZT





Das junge, dynamische «Alpina»-Team sucht Verstärkung:

- **Aushilfe im Service/ Buffet mittags oder abends stundenweises od. Teilzeit.**

Melde Dich bitte:  
[info@alpina-schiers.ch](mailto:info@alpina-schiers.ch)  
oder telefonisch bei Philipp:  
081 328 12 12  
Wir freuen uns auf Deine Kontaktnahme



**Bergrestaurant Pischa**

## Wir suchen Dich!



### Stellenangebote

TeilzeitmitarbeiterIn 50-60% & Aushilfen

Koch/Köchin und Allrounder für Buffet, Kasse, Küche, Abwasch, Reinigung usw. ab Dezember bis März

In Tagesbetrieb mit Hotelzimmer. Die Einsätze wären meist tagsüber hin und wieder auch am Abend sowohl unter der Woche wie auch am Wochenende.

Interessiert? Wir würden uns über einen kurzen Lebenslauf per Mail freuen

### Kontaktinfos

[info@davos-pischa.ch](mailto:info@davos-pischa.ch)

Telefon 079 234 15 61

[www.davos-pischa.ch](http://www.davos-pischa.ch)

**GOTSCHNA**  
**TAXI**

24 h  
365 T

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir auf kommenden Winter 23/24

## Taxichauffeure

für Nachtschicht

in Vollzeit sowie Aushilfen fürs Wochenende

Bitte nur Anfragen mit

Führerausweis Kat. B, Eintrag 121, gute Deutsch Kenntnisse. Bewerbungsunterlagen an:

Gotschna Taxi GmbH  
Grischunaweg 8  
7250 Klosters  
oder  
rufen Sie uns an:  
079 410 20 93



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

## Speditionsmitarbeiter, Allrounder 70 - 100%

Für die Wintersaison oder in Jahresstelle

Sie sind ein Allrounder, flexibel zudem offen für Neues? Dann sind Sie zuständig für die Rüsterei und Lagerbewirtschaftung unserer Gastronomie- und Detailkunden in der Region Davos - Klosters - Prättigau.

Haben Sie Interesse an einer abwechslungsreichen Tätigkeit, sind Sie flexibel und belastbar, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

**Molkerei Davos**

Martin Flüeler, Tobelmühlestr. 6, 7270 Davos Platz

Telefon 081 410 03 40

[info@molkereidavos.ch](mailto:info@molkereidavos.ch)

## Restaurant Gentiana Davos

Promenade 53, 7270 Davos Platz

**Wintersaison 23/24**

**Küchenhilfe/ Spüler  
Service Commis de Rang  
Buffetkraft**

**Aushilfen für Spenglercup/ WEF**

**081/ 413 56 49 [info@gentiana.ch](mailto:info@gentiana.ch)**



**Apropos Schneegrenze: Traumhaft, wie exakt die Natur arbeitet... !**

# Gold-/Silber ANKAUF

**WIR KAUFEN GEGEN BAR:**

Gold-, Silberschmuck  
Gold-, Silbermünzen/ Barren  
Altgold, Zahngold  
Silberbestecke  
Silberwaren, Zinn, Kupfer  
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste  
Preise!**

24/7 Service  
telefonische  
Vereinbarung

**A-Z**

**Bettwarencenter<sup>+</sup>**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz  
Tel. 079 221 36 04  
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr  
**WICHTIG:** Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

**MARIE  
LOUISE  
WERTH**  
*and Friends*

**WEIHNACHTSKONZERT**  
IN DER REFORMIERTEN KIRCHE SEEWIS DORF

*«Es werden die schönsten Weihnachtslieder aus aller Welt erklingen»*

**FREITAG, 1. DEZEMBER 2023**  
TÜRÖFFNUNG 19.00 UHR • KONZERTBEGINN 20.00 UHR

Anschliessend wird Ihnen ein Weihnachtsapéro im Freien offeriert.

Vorverkauf: Infostelle Kur- und Verkehrsverein Seewis (Bazar)  
Schlossstrasse 2, 7212 Seewis Dorf, Telefon 081 330 30 17

Tickets: Fr. 35.- (unnummerierte Sitzplätze)

Auf Ihren Besuch und ein gemeinsames Einläuten der Weihnachtszeit freuen sich Marie Louise Werth & Friends sowie der Kur- und Verkehrsverein Seewis.

# LIVE MUSIC SESSIONS DEZEMBER 2023

Live Gigs Every Weekend



**01.12.** ANGRY RABBIT  
GARRGE ROCK, GRUNGE, PUNK

**02.12.** BETH WIMMER  
SINGER-SONGWRITER, FOLK

**08.12.** WHITE PLASTIC TAPE  
INDIE ROCK

**09.12.** CHRIS REGEZ & GUITAR MIKE  
COUNTRY, BLUES, ROCK'N'ROLL

**15.12.** DADEEZE  
ROCK COVERS

**16.12.** IRIS MONÉ  
SOUL-POP

**22.12.** MISS TAX & THE MAGICS  
BLUES, ROCK & SOUL COVERS

**23.12.** THE ROCKIN' RUDOLPHS  
CHRISTMAS SONGS, AMERICANA

**29.12.** THELL  
ROCK COVERS

**30.12.** BLACKSTAGE  
ROCK COVERS

26., 27., 28.  
& 31.12.  
DJ SMAK

SILVESTER  
GALA DINNER  
IN THE CHAPEL  
mit Pianistin  
Lisa Maria  
Schachtschneider  
31.12.2023



Find out more



# DAVOS KLOSTERS Weihnachtsmarkt Klosters

SAMSTAG, 2. DEZ. 2023

9.30 BIS 18 UHR

AN DER BAHNHOFSTRASSE

VIELE SCHÖNE VERKAUFSSTÄNDE  
GAFFISTUBÄ

GETRÄNKEBAR, GRILL, RACLETTE  
KERZENZIEHEN

DER SAMICHLAUS KOMMT UM 17.00 UHR

HERZLICH WILLKOMMEN

**W A R C H S T U B Ä**  
K L O S T E R S

# Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



**Feuerromantik und Wärme an kalten Wintertagen**

Besuchen Sie unsere permanente Ofen Ausstellung in Küblis!  
Neue Holzöfen sind eingetroffen!  
Kaminöfen zum Zuheizen, Speicheröfen, Design-Öfen.  
(Nicht zu vergessen, unsere Pertinger Holzkoch-Herde)

## Toni Morosani, VR-Präsident der Destinationsorganisation Davos-Klosters

# «Der Sommer muss stärker gewichtet werden»



Toni Morosani anlässlich der 60. GV von DDO.

**G** Herr Morosani, die Destination Davos-Klosters ist erfolgreich unterwegs, wenn man die finanzielle Seite betrachtet, aber Peider Plaz hat aufgezeigt, dass ein weiteres Wachstum nur möglich ist, wenn auch die asiatischen Märkte bearbeitet werden. Teilen Sie diese Ansicht? Wenn ja, sind die notwendigen Schritte in der Strategie enthalten?

**Toni Morosani:** Herr Plaz hat in seinen Ausführungen aufgezeigt, dass durch Bearbeitung der asiatischen Märkte ein grösseres Wachstum möglich ist. Seine Aussagen sind durch Fakten belegt. Deshalb haben wir im Strategiepapier vorgeschlagen, der Bearbeitung des asiatischen Marktes mehr Wichtigkeit beizumessen. Die Details wie dies geschehen soll und vor allem welche Kosten damit verbunden sind, werden nun von der Operative ausgearbeitet.

**G** Angesichts der Tatsache, dass die Bevölkerung immer älter wird, in den nächsten Jahren wird nur in der Schweiz rund 1 Million Menschen das Pensionsalter erreichen, eröffnet sich ein grosser finanzkräftiger Markt. Warum setzt Davos-Klosters nicht auf die Seniorinnen und Senioren? Der Markt wäre lukrativ, nicht wahr?

Selbstverständlich ist der Markt der Seniorinnen und Senioren attraktiv, und Davos bietet für diesen Markt bereits viel und wird dies auch weiterhin tun.

**G** Schon der legendäre und weitsichtige Kurdirektor Bruno Gerber hatte die Vision, in Davos eine Senioren-Universität zu etablieren. Eine Vision, die man immer noch realisieren könnte, nicht wahr?

Wer weiss, vielleicht wird es in Zukunft eine Seniorenuniversität geben, diese ist aber nicht Teil des Strategiepapiers und wird wohl in mittelfristiger Zukunft eine Vision bleiben.

**G** Davos bildet mit Klosters eine Destination. Wird bei der Entwicklung der Strategien eigentlich auch die Meinung der Klosterser Repräsentanten eingeholt?

Das strategische Gremium für die strategische Tourismusedwicklung in Klosters ist der Tourismusrat in Klosters. Im Verwaltungsrat von DDO ist mit Hansueli Roth der Gemeindepräsident von Klosters vertreten, und er hat seine Wünsche bezüglich Klosters natürlich ebenfalls eingebracht.

**G** Sie sind VR-Präsident der Destination mit einer 12-köpfigen Marketing-Abteilung, finanziert mit der Tourismusförderungsabgabe der Gewerbebetriebe. Die Bergbahnen haben aber auch eine Marketing-Abteilung. Rentieren diese Doppelspurigkeiten? Gibt es hier keinen Synergie-Effekt, den man nutzen könnte?

Selbstverständlich werden Synergien genutzt, wo immer möglich. Zuweilen gibt es aber auch unterschiedliche Positionen zu Marketingfragen, und deshalb macht es auch Sinn, dass die Bergbahnen eine eigene Marketingabteilung haben.

**G** Nach 16-jähriger Tätigkeit tritt der amtierende DDO-Direktor Reto Branschi in den Ruhestand. In diesen Tagen entscheiden Sie sich für den Nachfolger oder die Nachfolgerin. Würde ein qualifizierte Frau der Destination nicht gut tun? Was muss der oder die Kandidat/-in für Qualitäten mitbringen?

Die Kandidaten bzw. die Kandidatinnen sollten gute Leadership-, Coaching- und Kommunikationseigenschaften haben. Der oder die neue CEO ist ja dann einerseits Repräsentant der DDO nach aussen und wird viel mit den Stakeholder und den Behörden zu tun haben und andererseits wird er oder sie ein KMU mit ca. 120 Mitarbeitern führen. Selbstverständlich könnte auch eine Frau CEO von DDO sein.

**G** Haben Sie persönlich eine Vision, wie sich Davos-Klosters in den nächsten Jahren entwickeln soll? Wird Davos eine Rolle spielen, falls die Schweiz die Winterolympiade bekommt?

Visionen sind schön zu haben. Ich persönlich bin zufrieden, wenn wir die Ziele, die wir im Strategiepapier erwähnt haben, umsetzen können. Ob Davos bei einer allfälligen Winterolympiade in der Schweiz eine Rolle spielen wird, weiss ich nicht. Ich hoffe dies aber.

**G** Sollte nicht die Sommersaison vermehrt gefördert werden angesichts der Klimaveränderung?

Wie ebenfalls in der Strategie aufgezeigt, muss der Sommer künftig stärker gewichtet werden. Ziel muss es sein, das Ungleichgewicht in der Wertschöpfung zwischen Winter- und Sommersaison unbedingt zu verkleinern.

Seit über 30 Jahren  
Ihre Gipfel Zytig